

**Schulinterner Lehrplan  
Gymnasium – Sekundarstufe I**

**Französisch**

**(Fassung vom 11.12.2020  
Überarbeitet 15.04.2024)**

## **Inhalt**

- 1 Rahmenbedingungen der fachlichen Arbeit3**
- 2 Entscheidungen zum Unterricht5**
  - 2.1 Unterrichtsvorhaben6
  - 2.2 Grundsätze der fachdidaktischen und fachmethodischen Arbeit56
  - 2.3 Grundsätze der Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung57
  - 2.4 Lehr- und Lernmittel63
- 3 Entscheidungen zu fach- und unterrichtsübergreifenden Fragen65**
- 4 Qualitätssicherung und Evaluation65**

# 1 Rahmenbedingungen der fachlichen Arbeit

## Fachliche Bezüge zum Leitbild der Schule

Unserem Schulprogramm sind die Werte Weltoffenheit, Wertschätzung und Leistungsorientierung verankert. Es ist ein wichtiges Anliegen, durch gezielte Unterstützung des Lernens die Potenziale aller Lernenden in allen Bereichen optimal zu entwickeln. In einem längerfristigen Entwicklungsprozess arbeitet die Schule daran, die Bedingungen für erfolgreiches und individuelles Lernen zu verbessern. Im Nachmittagsunterricht erhalten Schülerinnen und Schüler im Rahmen von Projekten und Arbeitsgemeinschaften erweiterte Bildungsangebote.

Der Unterricht im Fach Französisch am GAT ist – in Übereinstimmung mit den Vorgaben der Kernlehrpläne – auf die **Vermittlung interkultureller Handlungsfähigkeit** ausgerichtet.

In der Sekundarstufe I zielt der Unterricht auf eine grundlegende Kompetenzvermittlung, die im Französischunterricht der gymnasialen Oberstufe erweitert und vertieft wird.

Das Fach Französisch trägt dazu bei, den Schülerinnen und Schülern eine grundlegende interkulturelle Handlungsfähigkeit zu vermitteln. Damit trägt das Fach bei zu einer grundlegenden Allgemeinbildung, zu der Erziehung zu einem mündigen und verantwortungsvollen Bürger und zu einem Zusammenleben in gegenseitiger Wertschätzung.

Der Fremdsprachen- und damit auch der Französischunterricht am GAT sieht seine Aufgabe darin, die Schülerinnen und Schüler auf ein Leben in einem zusammenwachsenden Europa und einer zunehmend globalisierten Welt vorzubereiten, u.a. durch die Unterstützung bei der Entwicklung individueller Mehrsprachigkeitsprofile und die Ausbildung der interkulturellen Handlungsfähigkeit.

In diesem Zusammenhang bietet die Teilnahme von Teilen der Lernenden am jährlich stattfindenden Austausch mit unserer Partnerschule in Nyons einen hohen Stellenwert, da die Teilnahme dazu beiträgt, Vorurteile abzubauen sowie Völkerverständigung und Toleranz zu verstärken.

**Der Französischunterricht am GAT leistet darüber hinaus Beiträge zum pädagogischen Konzept der Schule durch die stetige Arbeit an Konzepten zur Vermittlung von Lernstrategien und Lerntechniken, zum sozialen Lernen sowie zur individuellen Förderung.**

Eine besondere Aufgabe kommt der Fachschaft Französisch bei der Beratung der Schülerinnen und Schüler und ihrer Eltern zur Wahl der zweiten Fremdsprache in Klasse 6 bzw. zum Wahlpflichtunterricht ab Klasse 9 zu. Hierzu findet ein Informationsabend für die Eltern statt, auf dem die einzelnen Fächer vorgestellt werden und das Für und Wider der Entscheidung erörtert wird. Darüber hinaus erhalten die Schülerinnen und Schüler in Klasse 6 „Schnupperstunden“ in Französisch sowie die Möglichkeit einer individuellen Beratung.

Das GAT bietet Arbeitsgruppen zum Erwerb von Sprachzertifikaten an (u.a. DELF).

## Unterrichtsbedingungen, Sprachenfolge

Das Fach Französisch wird derzeit von 6 Lehrkräften unterrichtet.

Französisch kann am GAT ab Klasse 6, Klasse 9 (Diff-II) oder als neu einsetzende Fremdsprache ab der Einführungsphase erlernt werden.

Sprachenfolge:

1. Fremdsprache ab Klasse 5	Englisch
2. Fremdsprache ab Klasse 7	Französisch Latein
Wahlpflichtbereich ab Klasse 9	Französisch Latein
neu einsetzende Fremdsprache ab der Einführungsphase	Französisch

## **2 Entscheidungen zum Unterricht**

## **2.1 Unterrichtsvorhaben: *Schulinterner Lehrplan: Übersicht über die Unterrichtsvorhaben Klasse 7-10 (Stufe 1-2)***

***Klasse 7, 1. Lernjahr***

Unterrichts- woche	Std.	Thema im Schülerbuch	Inhalte / Inhaltsfelder	Kompetenzen/ Fertigkeiten
1	2	Au début	sich begrüßen   sich verabschieden   Französisch in der Welt	<ul style="list-style-type: none"> <li>•FKK: Aussprache von französischen Vornamen</li> <li>•FKK: einfache Texte sinnstiftend vorlesen</li> <li>•FKK: an einfachen Gesprächen aktiv teilnehmen</li> <li>•FKK: kurze Alltagsdialoge verstehen</li> <li>•IKK: Französisch als Weltsprache kennenlernen</li> </ul>
2-4	14	Unité 1: Bonjour, Paris	<p>sich begrüßen   sich vorstellen   Vorstellungsfragen stellen   über die Herkunft sprechen   Altersangabe   einen Steckbrief schreiben   Informationen über eine Person verstehen   Kennenlerngespräche führen   unbestimmter Artikel im Singular (<i>un, une</i>)   bestimmter Artikel im Singular (<i>le, la, l'</i>)   Zahlen 1-14   Nasale aussprechen   das Verb <i>être</i>   <i>liaison</i>   Satzmelodie   Global- und Detailverständnis beim Hören trainieren</p> <p>(<u>Inhaltsfelder</u>: <b>Einblicke in die Lebenswirklichkeit von Jugendlichen</b>: Familie, Freundschaft, Freizeitgestaltung / <b>Einblick in das Leben in Frankreich</b>)</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>•FKK: Hör- und Lesetexten wesentliche Informationen entnehmen</li> <li>•FKK: einfache Dialoge führen und verfassen</li> <li>•FKK: an einfachen Gesprächen aktiv teilnehmen und interagieren</li> <li>•FKK: einfache Texte sinnstiftend vorlesen</li> <li>•SLK: Strategien beim Hörverstehen anwenden</li> <li>•SLK: Intonation bei Frage- und Aussagesätzen diskriminieren</li> <li>•SLK: den eigenen Lernerfolg evaluieren und sein Fremdsprachenlernen autonom organisieren</li> <li>•IKK: sich in Paris mithilfe von grundlegenden Französischkenntnissen zurechtfinden</li> <li>•IKK: Orte in französischen Städten kennenlernen</li> <li>•MKR: 1.2 Verschiedene digitale Werkzeuge und deren Funktionsumfang kennen, auswählen sowie diese kreativ, reflektiert und zielgerichtet einsetzen</li> <li>•Einblicke in die Lebenswirklichkeiten von Jugendlichen: Familie, Freundschaft, Freizeitgestaltung, Schulalltag, Konsumverhalten (VB D, Z1, Z2)</li> </ul>
5-8	16	Unité 2: Les copains et les activités	<p>über Lieblingsaktivitäten sprechen   Informationen über einen Star mitteln   Wortschließungsstrategien   bestimmter Artikel im Plural (<i>les</i>)   unbestimmter Artikel im Plural (<i>des</i>)   Pluralbildung von Substantiven   Verben auf <i>-er</i>   stumme und klingende Endungen   Klassenzimmervokabular   französische Briefpartner finden</p> <p>(<u>Inhaltsfelder</u>: <b>Einblicke in die Lebenswirklichkeit von Jugendlichen</b>: Familie, Freundschaft, Freizeitgestaltung, Schulalltag / <b>Einblick in das Leben in Frankreich</b>: Umgang mit Traditionen, regionale Besonderheiten)</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>•FKK: didaktisierten Hör- und Lesetexten wesentliche Informationen und wichtige Details entnehmen</li> <li>•FKK: an einfachen Gesprächen aktiv teilnehmen und interagieren</li> <li>•FKK: französische Texte verstehen und ausgewählte Inhalte mitteln</li> <li>•FKK: einfache Intonationsmuster beachten</li> <li>•SLK: einfache Erschließungsstrategien bei der Wortschatzarbeit einsetzen</li> <li>•SLK/SBW: einfache Regeln des Sprachgebrauchs erschließen / Regelmäßigkeiten im Bereich Grammatik erkennen und benennen</li> <li>•SLK: das Französischbuch als Hilfsmittel nutzen</li> <li>•SLK: Mimik und Gestik beim Erlernen von Verben nutzen</li> <li>•SLK: den eigenen Lernerfolg evaluieren und sein Fremdsprachenlernen autonom organisieren</li> <li>•TMK: didaktisierte Texte kreativ umsetzen</li> <li>•TMK: unter Einsatz einfacher produktionsorientierter Verfahren Medienprodukte erstellen (Videos)</li> </ul>

Unterrichts- woche	Std.	Thema im Schülerbuch	Inhalte / Inhaltsfelder	Kompetenzen/ Fertigkeiten
				<ul style="list-style-type: none"> <li>• IKK: die Lebenswirklichkeit französischer Jugendlicher hinsichtlich der Freizeitaktivitäten mit der eigenen vergleichen</li> <li>• MKR: 1.2 Verschiedene digitale Werkzeuge und deren Funktionsumfang kennen, auswählen sowie diese kreativ, reflektiert und zielgerichtet einsetzen</li> <li>• MKR: 1.4: Verantwortungsvoll mit persönlichen und fremden Daten umgehen; Datenschutz, Privatsphäre und Informationssicherheit beachten</li> <li>• Einblicke in die Lebenswirklichkeiten von Jugendlichen: Familie, Freundschaft, Freizeitgestaltung, Schulalltag, Konsumverhalten (VB D, Z1, Z2)</li> </ul>
	2	PLATEAU 1	Medientraining   Wiederholungsübungen   DELF-Vorbereitung	<ul style="list-style-type: none"> <li>• SLK: Übungs- und Testaufgaben zum systematischen Sprachtraining nutzen</li> <li>• SLK: erworbene Lese- und Hörstrategien zur Vorbereitung auf eine außerschulische Prüfung anwenden</li> <li>• SLK: Übungs- und Testaufgaben zum systematischen Sprachtraining nutzen</li> <li>• TMK: eine Internetrecherche durchführen</li> <li>• MKR 2.1: Informationsrecherchen zielgerichtet durchführen und dabei Suchstrategien anwenden</li> <li>• MKR 5.1: Die Vielfalt der Medien, ihre Entwicklung und Bedeutungen kennen, analysieren und reflektieren</li> </ul>
9-13	18	Unité 3: L'anniversaire de Jules	<p>über den Geburtstag, die Geschenke und die Familie sprechen   Altersangaben   Kurzmitteilungen verstehen   Personenvorstellung   Inhalte eines Prospekts mitteln   <i>avoir</i>   Possessivbegleiter (<i>mon, ma, mes; ton, ta, tes; son, sa, ses; notre, nos; votre, vos; leur, leurs</i>)   Zahlen bis 39   die Monate   <i>liaison</i>   eine E-Mail schreiben   Geburtstag feiern und Feste in Frankreich</p> <p>(Inhaltsfelder: Einblicke in die Lebenswirklichkeit von Jugendlichen: Familie, Freundschaft, Freizeitgestaltung, Konsumverhalten / Einblicke in die Nutzung digitaler Medien im Alltag von Jugendlichen / Einblick in das Leben in Frankreich: kulturelle Ereignisse, Umgang mit Traditionen, regionale Besonderheiten)</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• FKK: an einfachen Gesprächen aktiv teilnehmen und interagieren</li> <li>• FKK: Texten wesentliche Informationen entnehmen</li> <li>• FKK: Inhalte einfacher Texte nacherzählend und zusammenfassend wiedergeben</li> <li>• FKK: kurze Alltagstexte verfassen</li> <li>• FKK: in Begegnungssituationen des Alltags einfache schriftliche Informationen mündlich sinngemäß übertragen</li> <li>• TMK: unter Einsatz einfacher produktionsorientierter Verfahren typische Texte verfassen (E-Mail)</li> <li>• SLK: den eigenen Lernerfolg evaluieren und sein Fremdsprachenlernen autonom organisieren</li> <li>• SBW: Regelmäßigkeiten im Bereich Grammatik und Aussprache erkennen und benennen</li> <li>• IKK: französische Geburtstagsfeiern und sonstige Festivitäten mit den deutschen vergleichen</li> <li>• MKR 1.2 Verschiedene digitale Werkzeuge und deren Funktionsumfang kennen, auswählen sowie diese kreativ, reflektiert und zielgerichtet einsetzen</li> <li>• MKR 2.1 Informationsrecherchen zielgerichtet durchführen und dabei Suchstrategien anwenden</li> </ul>

Unterrichts- woche	Std.	Thema im Schülerbuch	Inhalte / Inhaltsfelder	Kompetenzen/ Fertigkeiten
				<ul style="list-style-type: none"> <li>• MKR 3.2 Regeln für digitale Kommunikation und Kooperation kennen, formulieren und einhalten</li> <li>• MKR 3.3 Kommunikations- und Kooperationsprozesse im Sinne einer aktiven Teilhabe an der Gesellschaft gestalten und reflektieren; ethische Grundsätze sowie kulturell-gesellschaftliche Normen beachten</li> <li>• Einblicke in die Lebenswirklichkeiten von Jugendlichen: Familie, Freundschaft, Freizeitgestaltung, Schulalltag, Konsumverhalten (VB D, Z1, Z2)</li> </ul>
14-17	16	Unité 4: Une journée et des surprises	<p>sich verabreden   Uhrzeiten nennen   den Tagesablauf berichten   einen Post verstehen und erläuternd mitteln   Wegbeschreibungen anfertigen   Vorlieben und Abneigungen angeben   nach dem Weg fragen   Präpositionen (<i>à / de + Artikel</i>)   Verneinung (<i>ne...pas</i>)   <i>faire</i></p> <p>(Inhaltsfelder: <b>Einblicke in die Lebenswirklichkeit von Jugendlichen:</b> Familie, Freundschaft, Freizeitgestaltung, Konsumverhalten, Schulalltag / <b>Einblicke in die Nutzung digitaler Medien im Alltag von Jugendlichen:</b> soziale Medien und Netzwerke / <b>Einblick in das Leben in Frankreich:</b> Umgang mit Traditionen, regionale Besonderheiten)</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• FKK: Hörtexten und Hintergrundgeräuschen wesentliche Informationen entnehmen</li> <li>• FKK: an einfachen Gesprächen aktiv teilnehmen und interagieren</li> <li>• FKK: Inhalte eines Textes fragengeleitet wiedergeben</li> <li>• FKK: in Begegnungssituationen des Alltags einfache schriftliche Informationen (z.B. Posts) mündlich sinngemäß übertragen</li> <li>• SLK: weitere Intonationsregeln kennenlernen und anwenden</li> <li>• SLK: singend neue Inhalte vertiefen</li> <li>• SLK: den eigenen Lernerfolg evaluieren und sein Fremdsprachenlernen autonom organisieren</li> <li>• TMK: neu Erlerntes kreativ umwandeln und darstellen</li> <li>• TMK: Erarbeitetes in der Fremdsprache (medial) präsentieren</li> <li>• TMK: eine Umfrage grafisch umsetzen</li> <li>• IKK: Tagesablauf in Deutschland und Frankreich vergleichen</li> <li>• MKR 3.3 Kommunikations- und Kooperationsprozesse im Sinne einer aktiven Teilhabe an der Gesellschaft gestalten und reflektieren; ethische Grundsätze sowie kulturell-gesellschaftliche Normen beachten</li> <li>• MKR 5.4 Medien und ihre Wirkungen beschreiben, kritisch reflektieren und deren Nutzung selbstverantwortlich regulieren; andere bei ihrer Mediennutzung unterstützen</li> <li>• Einblicke in die Lebenswirklichkeiten von Jugendlichen: Familie, Freundschaft, Freizeitgestaltung, Schulalltag, Konsumverhalten (VB D, Z1, Z2)</li> </ul>
	2	PLATEAU 2	einen Lesetext verstehen   Wiederholungsübungen   DELF-Vorbereitung	<ul style="list-style-type: none"> <li>• FKK: einem Text wesentliche Informationen entnehmen und das Textverständnis dokumentieren</li> <li>• SLK: erworbene Lese- und Hörstrategien zur Vorbereitung auf eine außerschulische Prüfung anwenden</li> <li>• SLK: Übungs- und Testaufgaben zum systematischen Sprachtraining nutzen</li> <li>• MKR 3.3 Kommunikations- und Kooperationsprozesse im Sinne einer aktiven Teilhabe an der Gesellschaft gestalten und reflektieren; ethische Grundsätze sowie kulturell-gesellschaftliche Normen beachten</li> </ul>

Unterrichts- woche	Std.	Thema im Schülerbuch	Inhalte / Inhaltsfelder	Kompetenzen/ Fertigkeiten
18-22	20	<b>Unité 5: Le spectacle va commencer</b>	<p>über Vorhaben sprechen   Fragen an einen Text stellen   Schlüsselwortmethode   ein Interview verfassen   mit einem digitalen Text arbeiten   Preise verstehen und Tickets kaufen   <i>futur composé</i>   Imperativ   Fragen mit <i>est-ce que</i>   <i>prendre</i>   Zahlen bis 100   Verkaufsgespräche führen   einen Übungszirkel bearbeiten</p> <p>(<u>Inhaltsfelder</u>: <b>Einblicke in die Lebenswirklichkeit von Jugendlichen</b>: Freizeitgestaltung, Schulalltag / <b>Einblicke in die Nutzung digitaler Medien im Alltag von Jugendlichen</b> / <b>Einblick in das Leben in Frankreich</b>: Umgang mit Traditionen, kulturelle Ereignisse)</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• FKK: an einfachen Gesprächen aktiv teilnehmen und interagieren</li> <li>• FKK: Hör- und Lesetexten wesentliche Informationen entnehmen</li> <li>• FKK: Inhalte einfacher Texte verstehen und das Textverständnis mündlich wiedergeben</li> <li>• FKK: Textverständnis in einer Gliederung dokumentieren</li> <li>• SBW: Regelmäßigkeiten im Bereich Grammatik erkennen und benennen</li> <li>• FKK: in Begegnungssituationen des Alltags einfache schriftliche Informationen mündlich sinngemäß übertragen</li> <li>• FKK: kurze Alltagstexte verfassen</li> <li>• SLK: fragengelenkt einen Text erschließen</li> <li>• SLK: mithilfe von Schlüsselwörtern ein globales Textverständnis erlangen</li> <li>• SLK: durch ein Lied unregelmäßige Verben effektiver lernen</li> <li>• SLK: den eigenen Lernerfolg evaluieren und sein Fremdsprachenlernen autonom organisieren</li> <li>• TMK: bestimmte Textsorten verfassen bzw. mündlich erstellen (Interview)</li> <li>• TMK: Texte kreativ umsetzen (Theater)</li> <li>• IKK: in Begegnungssituationen fremdsprachlich handeln</li> <li>• IKK: Theatertradition in Deutschland und Frankreich vergleichen</li> <li>• MKR 1.2 Verschiedene digitale Werkzeuge und deren Funktionsumfang kennen, auswählen sowie diese kreativ, reflektiert und zielgerichtet einsetzen</li> <li>• MKR: 1.4 : Verantwortungsvoll mit persönlichen und fremden Daten umgehen; Datenschutz, Privatsphäre und Informationssicherheit beachten</li> <li>• MKR 2.3 Informationen, Daten und ihre Quellen sowie dahinterliegende Strategien und Absichten erkennen und kritisch bewerten</li> <li>• MKR 3.3 Kommunikations- und Kooperationsprozesse im Sinne einer aktiven Teilhabe an der Gesellschaft gestalten und reflektieren; ethische Grundsätze sowie kulturell-gesellschaftliche Normen beachten</li> <li>• Einblicke in die Lebenswirklichkeiten von Jugendlichen: Familie, Freundschaft, Freizeitgestaltung, Schulalltag, Konsumverhalten (VB D, Z1, Z2)</li> </ul>
23-27	18	<b>Unité 6: Trois jours à Nice</b>	<p>Informationen verstehen, erfragen und geben   einen Prospekt verstehen   eine Stadt beschreiben   Personenbeschreibung   Adjektive   Farben   Präpositionen   Verben mit direktem und indirektem Objekt   <i>voir</i></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• FKK: an einfachen Gesprächen aktiv teilnehmen und interagieren</li> <li>• FKK: Hör- und Lesetexten wesentliche Informationen entnehmen</li> <li>• FKK: Inhalte von Texten nacherzählen</li> <li>• FKK: monologisch etwas Erarbeitetes in einer Präsentation vortragen</li> <li>• SLK: einfache Hilfsmittel nutzen, um Texte zu erstellen</li> </ul>

Unterrichts- woche	Std.	Thema im Schülerbuch	Inhalte / Inhaltsfelder	Kompetenzen/ Fertigkeiten
			(Inhaltsfelder: <b>Einblicke in die Lebenswirklichkeit von Jugendlichen: Freizeitgestaltung / Einblicke in die Nutzung digitaler Medien im Alltag von Jugendlichen / erste Einblicke in das Leben in einer frankophonen Region</b> )	<ul style="list-style-type: none"> <li>•SLK: den eigenen Lernerfolg evaluieren und sein Fremdsprachenlernen autonom organisieren</li> <li>•SLK/SBW: Schlüsselwortmethode zur Erschließung von Texten anwenden</li> <li>•TMK: einen Podcast erstellen</li> <li>•TMK: mediengestützte Präsentationen erstellen und halten</li> <li>•IKK: eine französische Region kennenlernen und mit einer deutschen vergleichen</li> <li>•MKR 2.1 Informationsrecherchen zielgerichtet durchführen und dabei Suchstrategien anwenden</li> <li>•MKR 4.1 Medienprodukte adressatengerecht planen, gestalten und präsentieren; Möglichkeiten des Veröffentlichens und Teilens kennen und nutzen</li> </ul>
28-31	12	<b>Module: Découvertes à Paris</b>	eine Präsentation zu Paris gestalten  (Inhaltsfelder: <b>erste Einblicke in das Leben in einer frankophonen Region</b> )	<ul style="list-style-type: none"> <li>•TMK: mediengestützte Präsentationen erstellen und halten</li> <li>•MKR 1.2 Verschiedene digitale Werkzeuge und deren Funktionsumfang kennen, auswählen sowie diese kreativ, reflektiert und zielgerichtet einsetzen</li> <li>•MKR 4.1 Medienprodukte adressatengerecht planen, gestalten und präsentieren; Möglichkeiten des Veröffentlichens und Teilens kennen und nutzen</li> <li>•Einblicke in die Lebenswirklichkeiten von Jugendlichen: Familie, Freundschaft, Freizeitgestaltung, Schulalltag, Konsumverhalten (VB D, Z1, Z2)</li> </ul>
	3	PLATEAU 3	Medientraining   Wiederholungsübungen   DELF-Vorbereitung	<ul style="list-style-type: none"> <li>•SLK: erworbene Lese- und Hörstrategien zur Vorbereitung auf eine außerschulische Prüfung anwenden</li> <li>•SLK: Übungs- und Testaufgaben zum systematischen Sprachtraining nutzen</li> <li>•IKK: das eigene Medienverhalten reflektieren</li> <li>•MKR 5.4 Medien und ihre Wirkungen beschreiben, kritisch reflektieren und deren Nutzung selbstverantwortlich regulieren; andere bei ihrer Mediennutzung unterstützen</li> </ul>
		<b>Différenciation</b>	Differenzierungsanhang	(nach Bedarf; Kompetenzen vgl. die jeweiligen <i>unités</i> )
		<b>Stratégies</b>	Methodenanhang	•SLK: das Fremdsprachenlernen eigenverantwortlich organisieren (Hilfe zur Selbsthilfe)
		<b>Vocabulaire</b>	lektionsbegleitendes Vokabular   Lautschrift   Silbenbetonung   Akzentuierungen   Laute und Rechtschreibung	<ul style="list-style-type: none"> <li>•FKK: die Wörter des Grundwortschatzes mithilfe der Lautschrift aussprechen</li> <li>•FKK: typische Laut-Buchstaben-Verbindungen beachten</li> </ul>

Unterrichts- woche	Std.	Thema im Schülerbuch	Inhalte / Inhaltsfelder	Kompetenzen/ Fertigkeiten
				<ul style="list-style-type: none"> <li>• FKK: einfache Aussprache- und Intonationsmuster beachten und auf neue Wörter und Sätze übertragen</li> <li>• SLK: mit verschiedenen Hilfsmitteln (Sachfelder, Bilder, Junktoren) die eigene Wortschatzarbeit entsprechend dem individuellen Lerntypus gestalten</li> <li>• SBW: im Vergleich des Französischen mit der deutschen und englischen Sprache Ähnlichkeiten und Unterschiede erkennen und benennen</li> <li>• SBW: offenkundige Regelmäßigkeiten und Normabweichungen im Bereich Aussprache und Rechtschreibung erkennen und benennen</li> </ul>
		<b>Liste des mots</b>	Alphabetische Wortliste	
		<b>En classe</b>	Redemittel des <i>discours en classe</i>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• FKK: dem Fremdsprachenunterricht in der Zielsprache folgen und fremdsprachlich partizipieren</li> </ul>
		<b>Solutions</b>	Lösungen zu den <i>Bilan</i> -Aufgaben	<ul style="list-style-type: none"> <li>• SLK: das Fremdsprachenlernen selbstverantwortlich organisieren</li> <li>• SLK: die eigenen Kompetenzen evaluieren und das weitere Üben selbstständig planen</li> </ul>

<p><b>Berechnung:</b></p> <p>Gesamtzahl der Unterrichtswochen: 38 Wochen = 152 USt</p> <p>Vorbereitung, Durchführung und Besprechung von Klassenarbeiten: 3 Wochen / 12 USt</p> <p>Unterrichtsausfall durch Krankheit, Schullandheim usw.: 3 Wochen / 12 USt</p> <p>Zur Verfügung stehende Unterrichtsstunden gesamt: <b>128 USt</b></p> <p>Umfang dieses Stoffverteilungsplans: <b>123 USt</b></p>	<p><b>Legende:</b></p> <p>FKK = Funktionale kommunikative Kompetenz</p> <p>IKK = Interkulturelle kommunikative Kompetenz</p> <p>TMK = Text- und Medienkompetenz</p> <p>SLK = Sprachlernkompetenz</p> <p>SBW = Sprachbewusstheit</p> <p>Plateau = fakultativ</p>
---	---

### **Klasse 8, 2. Lernjahr**

Unterrichts- woche	Std.	Thema im Schülerbuch	Seite	Inhalte / Inhaltsfelder	Kompetenzen und Fertigkeiten
1-4	16	<b>Unité 1: La rentrée des amis</b>	10–27	über den Schulbeginn sprechen   über Neues berichten   Gefühle und Meinungen äußern   den Willen ausdrücken   eine Person beschreiben	<ul style="list-style-type: none"> <li>- FKK: Monologe/Dialoge führen und verfassen</li> <li>- FKK: an Gesprächen aktiv teilnehmen und interagieren</li> </ul>

Unterrichts- woche	Std.	Thema im Schülerbuch	Seite	Inhalte / Inhaltsfelder	Kompetenzen und Fertigkeiten
				<p>und charakterisieren   französische Filmen zum Themenbereich „Schule“   Sprachnachrichten aufnehmen</p> <p><u>Wortschatz:</u> Schule   Mengenangaben   Kleidung und Aussehen</p> <p><u>Grammatik:</u> Adjektive <i>beau</i> und <i>nouveau</i>   Modalverben <i>vouloir</i> und <i>pouvoir</i>   Relativsätze mit <i>qui, que, où</i>   Verben <i>lire</i> und <i>écrire</i></p> <p><u>Aussprache:</u> Betonung und Emphase</p> <p>(<u>Inhaltsfelder:</u> <b>Einblicke in die Lebenswirklichkeiten von Jugendlichen:</b> Familie, Freizeitgestaltung, Schulalltag, Konsumverhalten / <b>Einblicke in das Leben in Frankreich</b>)</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- FKK: einem Text mithilfe verschiedener Lesestile Informationen entnehmen</li> <li>- FKK: französische Texte verstehen und ausgewählte Inhalte (ggf. unter Anwendung von Kompensationsstrategien) mitteln</li> <li>- FKK: Hör(seh)dokumenten unter Verwendung verschiedener Hör(seh)stile Informationen entnehmen</li> <li>- IKK: sich soziokulturelles Orientierungswissen zum französischen Schulleben aneignen</li> <li>- IKK: das eigene Konsumverhalten reflektieren (Verbraucherbildung)</li> <li>- IKK: den Schuljahresstart in Deutschland und Frankreich vergleichen</li> <li>- SLK/SBW: einfache Regeln des Sprachgebrauchs erschließen / Regelmäßigkeiten im Bereich Grammatik erkennen und benennen</li> <li>- SLK: eigene Fehleranalyse betreiben</li> <li>- SLK: den eigenen Lernerfolg evaluieren und sein Fremdsprachenlernen autonom organisieren</li> <li>- SLK: Mimik und Gestik beim Sprechen zum Ausdruck von Emotionen nutzen</li> <li>- MKR 1.4: Verschiedene digitale Werkzeuge und deren Funktionsumfang kennen, auswählen sowie diese kreativ, reflektiert und zielgerichtet einsetzen</li> <li>- MKR 2.2: Themenrelevante Informationen und Daten aus Medienangeboten filtern, strukturieren, umwandeln und aufbereiten</li> <li>- MKR 2.3: Informationen, Daten und ihre Quellen sowie dahinterliegende Strategien und Absichten erkennen und kritisch bewerten</li> <li>- MKR 3.2: Regeln für digitale Kommunikation und Kooperation kennen, formulieren und einhalten</li> <li>- MKR 4.1: Medienprodukte adressatengerecht planen, gestalten und präsentieren</li> <li>- MKR 4.4: Rechtliche Grundlagen des Persönlichkeits- (u.a. des Bildrechts), Urheber- und Nutzungsrechts (u.a. Lizenzen) überprüfen, bewerten und beachten</li> <li>-</li> <li>Einblicke in die Lebenswirklichkeiten von Jugendlichen: Familie, Freundschaft, Freizeitgestaltung, Schulalltag, Konsumverhalten (VB D, Z1, Z2)</li> </ul>
5	2	<b>Zoom 1 ... sur la prononciation</b>	28–29	Verbessern der Aussprache	<ul style="list-style-type: none"> <li>- FKK: einfache Intonationsmuster beachten</li> <li>- SBW: Regelmäßigkeiten im Bereich Aussprache erkennen und benennen</li> <li>- SLK: Regelmäßigkeiten bei der Aussprache für das eigene Sprachhandeln nutzen</li> </ul>

Unterrichts- woche	Std.	Thema im Schülerbuch	Seite	Inhalte / Inhaltsfelder	Kompetenzen und Fertigkeiten
5-9	18	Unité 2: Aventures à Paris	30-46	<p>über Vergangenes sprechen   eine Geschichte verfassen   von einem Ereignis berichten   kooperatives Schreiben   seine Meinung äußern   geheimnisvolle Orte in Paris kennenlernen   Paris im Comic   einen Comic oder einen Fotoman erstellen</p> <p><u>Wortschatz:</u> geheimnisvolle Orte, Jahreszahlen, Sachfeld „Angst“</p> <p><u>Grammatik:</u> <i>passé composé</i> der Verben (auf -er) mit <i>avoir</i>   Verben auf -dre   unverbundene Personalpronomen</p> <p><u>Aussprache:</u> stumme und klingende Endungen</p> <p>(<u>Inhaltsfelder:</u> <b>Einblicke in die Lebenswirklichkeiten von Jugendlichen:</b> Freizeitgestaltung / <b>Einblicke in das Leben in Frankreich</b>)</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- FKK: didaktisierten Hör- bzw. Lesetexten die Grundaussage entnehmen (Globalverstehen)</li> <li>- FKK: zu vorgegebenen Inhalten mündlich oder schriftlich Stellung beziehen</li> <li>- FKK: einfache Formen des produktionsorientierten und kreativen Schreibens realisieren</li> <li>- IKK: sich soziokulturelles Orientierungswissen zum mysteriösen Paris aneignen</li> <li>- SLK/SBW: einfache Regeln des Sprachgebrauchs erschließen / Regelmäßigkeiten im Bereich Grammatik erkennen und benennen</li> <li>- SLK: eigene Fehleranalyse betreiben</li> <li>- SLK: den eigenen Lernerfolg evaluieren und sein Fremdsprachenlernen autonom organisieren</li> <li>- TMK: Internetrecherche betreiben und Informationen kritisch sondieren</li> <li>- TMK: Texte kreativ umsetzen</li> <li>- TMK: mediale Hilfsmittel zum Spracherwerb bzw. -training nutzen</li> <li>- MKR 1.4: Datenschutz, Privatsphäre und Informationssicherheit beachten</li> <li>- MKR 2.1 Informationsrecherchen zielgerichtet durchführen und dabei Suchstrategien anwenden</li> <li>- MKR 3.1: Kommunikations- und Kooperationsprozesse mit digitalen Werkzeugen zielgerichtet gestalten sowie mediale Produkte und Informationen teilen</li> <li>- MKR 4.1: Medienprodukte adressatengerecht planen, gestalten und präsentieren</li> <li>- MKR 6.1: Grundlegende Prinzipien und Funktionsweisen der digitalen Welt identifizieren, kennen, verstehen und bewusst nutzen</li> </ul> <p><b>Einblicke in die Lebenswirklichkeiten von Jugendlichen: Familie, Freundschaft, Freizeitgestaltung, Schulalltag, Konsumverhalten (VB D, Z1, Z2)</b></p>
10	3	Plateau 1	47-50	<p>Probleme Jugendlicher mit Medien   Wiederholungsübungen   DELF-Vorbereitung</p> <p>(<u>Inhaltsfelder:</u> <b>Einblicke in die Nutzung digitaler Medien im Alltag von Jugendlichen</b>)</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- FKK: Lesetexten wesentliche Informationen entnehmen</li> <li>- FKK: Inhalte einfacher Texte nacherzählend und zusammenfassend wiedergeben</li> <li>- SLK: erworbene Lese- und Hörstrategien zur Vorbereitung auf eine außerschulische Prüfung anwenden</li> <li>- SLK: Übungs- und Testaufgaben zum systematischen Sprachtraining nutzen</li> <li>- TMK: Gewohnheiten der Mediennutzung kritisch reflektieren</li> </ul>

Unterrichts- woche	Std.	Thema im Schülerbuch	Seite	Inhalte / Inhaltsfelder	Kompetenzen und Fertigkeiten
					<ul style="list-style-type: none"> <li>- MKR 1.4: Datenschutz, Privatsphäre und Informationssicherheit beachten</li> <li>- MKR 4.4: Rechtliche Grundlagen des Persönlichkeits- (u.a. des Bildrechts), Urheber- und Nutzungsrechts (u.a. Lizenzen) überprüfen, bewerten und beachten</li> <li>- MKR 5.4: Medien und ihre Wirkungen beschreiben, kritisch reflektieren und deren Nutzung selbstverantwortlich regulieren; andere bei ihrer Mediennutzung unterstützen.</li> </ul>
10-15	21	Unité 3: En famille à Grenoble	51-68	<p>von Erlebnissen berichten   einen Film verstehen   Nachrichten aus dem Urlaub verfassen   einen Blogeintrag verfassen</p> <p><u>Wortschatz:</u> Sachfelder „Familie“, „Urlaub“ und „Wohnung   Bewegungsverben   Konnektoren</p> <p><u>Grammatik:</u> Verben <i>savoir</i> und <i>devoir</i>   Verneinung mit <i>ne...rien</i> und <i>ne...personne</i>   <i>passé composé</i> der unregelmäßigen Verben mit <i>avoir</i>   Verben auf <i>-ir</i>   <i>venir</i>   <i>passé composé</i> mit <i>être</i></p> <p><u>Aussprache:</u> Verbformen diskriminieren</p> <p><u>(Inhaltsfelder: Einblicke in die Lebenswirklichkeiten von Jugendlichen:</u> Familie, Freizeitgestaltung) / <b>Einblicke in das Leben in Frankreich:</b> kulturelle Ereignisse, Umgang mit Traditionen, regionale Besonderheiten)</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- FKK: Monologe/Dialoge führen und verfassen</li> <li>- FKK: Hör(seh)dokumenten unter Verwendung verschiedener Hör(seh)stile Informationen entnehmen</li> <li>- FKK: Lesetexten wesentliche Informationen entnehmen</li> <li>- FKK: über Vergangenes (schriftlich oder mündlich) berichten</li> <li>- IKK: sich soziokulturelles Orientierungswissen zu Grenoble und französischen Urlaubsgewohnheiten aneignen</li> <li>- IKK: im frankophonen Ausland fremdsprachlich handeln</li> <li>- SLK/SBW: einfache Regeln des Sprachgebrauchs erschließen / Regelmäßigkeiten im Bereich Grammatik erkennen und benennen</li> <li>- SLK: eigene Fehleranalyse mithilfe einer Checkliste betreiben</li> <li>- SLK: den eigenen Lernerfolg evaluieren und sein Fremdsprachenlernen autonom organisieren</li> <li>- SLK/TMK: Lernplakate erstellen</li> <li>- TMK: kreative Textformate verfassen</li> <li>- TMK: Dialoge zu vorgegebenen Bildern in Form eines Rollenspiels kreativ ausgestalten</li> <li>- TMK: mediale Hilfsmittel zum Spracherwerb bzw. -training nutzen</li> <li>- MKR 3.1: Kommunikations- und Kooperationsprozesse mit digitalen Werkzeugen zielgerichtet gestalten sowie mediale Produkte und Informationen teilen</li> <li>- MKR 4.3: Standards der Quellenangaben beim Produzieren und Präsentieren von eigenen und fremden Inhalten kennen und anwenden</li> <li>- MKR 4.4: Rechtliche Grundlagen des Persönlichkeits- (u.a. des Bildrechts), Urheber- und Nutzungsrechts (u.a. Lizenzen) überprüfen, bewerten und beachten</li> <li>-</li> </ul> <p>Einblicke in die Lebenswirklichkeiten von Jugendlichen: Familie, Freundschaft, Freizeitgestaltung, Schulalltag, Konsumverhalten (VB D, Z1, Z2)</p>

Unterrichts- woche	Std.	Thema im Schülerbuch	Seite	Inhalte / Inhaltsfelder	Kompetenzen und Fertigkeiten
16	2	Zoom 2 ... sur l'orthographe	69	Verbessern der Rechtschreibung: Akzente, S-Laute, Silbentrennung   Textkorrektur   Merkblätter	<ul style="list-style-type: none"> <li>- FKK: Rechtschreibregeln beachten und anwenden</li> <li>- SBW: Regelmäßigkeiten im Bereich Orthographie erkennen und benennen</li> <li>- SLK: eigene Fehleranalyse mithilfe einer Checkliste betreiben</li> <li>- SLK: den eigenen Lernerfolg evaluieren und sein Fremdsprachenlernen autonom organisieren</li> <li>- SLK/TMK: Lernplakate erstellen</li> <li>- TMK: mediale Hilfsmittel zum Spracherwerb bzw. -training nutzen</li> <li>- MKR 3.4: Persönliche, gesellschaftliche und wirtschaftliche Risiken und Auswirkungen von Cybergewalt und -kriminalität erkennen sowie Ansprechpartner und Reaktionsmöglichkeiten kennen und nutzen</li> <li>-</li> </ul>
16-20	18	Unité 4: À table! On mange!	70–87	<p>über Essgewohnheiten sprechen   Einkaufsgespräche führen   französische Spezialitäten   einen Kurzvortrag planen und halten   ein Koch-Tutorial erstellen</p> <p><u>Wortschatz:</u> Sachfeld „Essen“, „Einkaufen“ und „Ökologie“   Prozentzahlen</p> <p><u>Grammatik:</u> Verben <i>boire</i> und <i>mettre</i>   Mengenangaben mit <i>de</i>   Teilungsartikel   Pronomen <i>en</i></p> <p><u>Aussprache:</u> <i>-ui</i></p> <p><u>(Inhaltsfelder: Einblicke in die Lebenswirklichkeiten von Jugendlichen: Familie, Konsumverhalten / Einblicke in das Leben in Frankreich)</u></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- FKK: Monologe/Dialoge führen und verfassen</li> <li>- FKK: Hör(seh)dokumenten unter Verwendung verschiedener Hör(seh)stile Informationen entnehmen</li> <li>- FKK: Lesetexten mithilfe der Schlüsselwortmethode wesentliche Informationen entnehmen</li> <li>- FKK: eine Infografik/Infographie verstehen und (mündlich oder schriftlich) zusammenfassen</li> <li>- FKK: über ein vorgegebenes Thema (monologisch oder dialogisch) sprechen</li> <li>- FKK: französische Texte verstehen und ausgewählte Inhalte mithilfe von Umschreibungen mitteln</li> <li>- IKK: sich soziokulturelles Orientierungswissen zu französischen Essgewohnheiten aneignen</li> <li>- IKK: Konsumverhalten länderübergreifend vergleichen</li> <li>- IKK: im frankophonen Ausland fremdsprachlich handeln</li> <li>- IKK: das eigene Konsumverhalten kritisch reflektieren</li> <li>- SLK/SBW: einfache Regeln des Sprachgebrauchs erschließen / Regelmäßigkeiten im Bereich Grammatik erkennen und benennen</li> <li>- SLK: eigene Fehleranalyse mithilfe einer Checkliste betreiben</li> <li>- SLK: den eigenen Lernerfolg evaluieren und sein Fremdsprachenlernen autonom organisieren</li> <li>- TMK: kreative Medienprodukte erstellen</li> <li>- MKR 1.2: Verschiedene digitale Werkzeuge und deren Funktionsumfang kennen, auswählen sowie diese kreativ, reflektiert und zielgerichtet einsetzen</li> <li>- MKR 4.1: Medienprodukte adressatengerecht planen, gestalten und präsentieren</li> </ul>

Unterrichts- woche	Std.	Thema im Schülerbuch	Seite	Inhalte / Inhaltsfelder	Kompetenzen und Fertigkeiten
					<ul style="list-style-type: none"> <li>- MKR 4.2: Gestaltungsmittel von Medienprodukten kennen, reflektiert anwenden sowie hinsichtlich ihrer Qualität, Wirkung und Aussageabsicht beurteilen</li> <li>- MKR 6.1: Grundlegende Prinzipien und Funktionsweisen der digitalen Welt identifizieren, kennen, verstehen und bewusst nutzen</li> <li>-</li> <li>- Einblicke in die Lebenswirklichkeiten von Jugendlichen: Familie, Freundschaft, Freizeitgestaltung, Schulalltag, Konsumverhalten (VB D, Z1, Z2)</li> </ul>
21	3	Plateau 2	88–91	<p>Medien im Comic   Wiederholungsübungen   DELF-Vorbereitung</p> <p>(Inhaltsfelder: Einblicke in die Nutzung digitaler Medien im Alltag von Jugendlichen)</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- FKK: Medien (BD) wesentliche Informationen entnehmen</li> <li>- SLK: erworbene Lese- und Hörstrategien zur Vorbereitung auf eine außerschulische Prüfung anwenden</li> <li>- SLK: Übungs- und Testaufgaben zum systematischen Sprachtraining nutzen</li> <li>- TMK: Gewohnheiten der Mediennutzung kritisch reflektieren</li> <li>- MKR 5.4: Medien und ihre Wirkungen beschreiben, kritisch reflektieren und deren Nutzung selbstverantwortlich regulieren; andere bei ihrer Mediennutzung unterstützen.</li> <li>-</li> </ul>
21-26	19	Unité 5: Degemer mat e Breizh!	92–108	<p>Bretagne und Bretonisch   über Interessen sprechen   touristische Prospekte sichten   Informationsrecherche   eine E-Mail verfassen   eine Unternehmung vorschlagen, vorbereiten und durchführen</p> <p><u>Wortschatz:</u> Jahreszeiten   Sachfeld „Wetter“ und „Ferienaktivitäten“   Wortfeld „Verkehrsmittel“</p> <p><u>Grammatik:</u> Objektpronomen (<i>me, te, nous, vous</i>)   Fragebegleiter <i>quel</i>   Demonstrativbegleiter <i>ce</i>   <i>dire</i>   Objektpronomen (<i>le, la, les</i>)</p> <p><u>Aussprache:</u> <i>h muet</i> und <i>aspiré</i></p> <p>(Inhaltsfelder: Einblicke in die Lebenswirklichkeiten von Jugendlichen: Familie, Freizeitge-</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- FKK: didaktisierten Hör- bzw. Lesetexten Informationen entnehmen</li> <li>- FKK: sich zu vorgegebenen Inhalten mündlich oder schriftlich äußern</li> <li>- FKK: einfache Formen des produktionsorientierten und kreativen Schreibens realisieren</li> <li>- FKK: französische Texte verstehen und ausgewählte Inhalte aus einem authentischen Prospekt mitteln</li> <li>- IKK: sich soziokulturelles Orientierungswissen zur Bretagne aneignen</li> <li>- IKK: im frankophonen Ausland fremdsprachlich handeln</li> <li>- SLK/SBW: einfache Regeln des Sprachgebrauchs erschließen / Regelmäßigkeiten im Bereich Grammatik erkennen und benennen</li> <li>- SLK: sich beim Lesen/Zuhören eines französischen Dokuments Notizen machen</li> <li>- SLK: eigene Fehleranalyse betreiben</li> <li>- SLK: den eigenen Lernerfolg evaluieren und sein Fremdsprachenlernen autonom organisieren</li> <li>- TMK: Textformate (E-Mail) kreativ ausgestalten</li> <li>- TMK: Internetrecherche betreiben und Informationen kritisch sondieren</li> <li>- MKR 2.2: Themenrelevante Informationen und Daten aus Medienangeboten filtern, strukturieren, umwandeln und aufbereiten</li> </ul>

Unterrichts- woche	Std.	Thema im Schülerbuch	Seite	Inhalte / Inhaltsfelder	Kompetenzen und Fertigkeiten
				staltung / <b>Einblicke in das Leben in Frankreich:</b> Umgang mit Traditionen, regionale Besonderheiten)	<ul style="list-style-type: none"> <li>- MKR 3.1: Kommunikations- und Kooperationsprozesse mit digitalen Werkzeugen zielgerichtet gestalten sowie mediale Produkte und Informationen teilen</li> <li>- MKR 3.2: Regeln für digitale Kommunikation und Kooperation kennen, formulieren und einhalten</li> <li>- MKR 4.1: Medienprodukte adressatengerecht planen, gestalten und präsentieren</li> <li>-</li> <li>Einblicke in die Lebenswirklichkeiten von Jugendlichen: Familie, Freundschaft, Freizeitgestaltung, Schulalltag, Konsumverhalten (VB D, Z1, Z2)</li> </ul>
26	2	Plaisir de lire	109	Vlad (extrait du roman «Nos cœurs tordus»)  ( <u>Inhaltsfelder:</u> <b>Einblicke in die Lebenswirklichkeiten von Jugendlichen</b> )	<ul style="list-style-type: none"> <li>- FKK: einem Originaltext wesentliche Informationen entnehmen und das Textverständnis dokumentieren</li> <li>- TMK: digitale Plattformen als Heftersatz nutzen</li> </ul>
27-30	16	Unité 6: Les médias et moi (Découvertes / Atelier A)	110–115	<p>über Alltagsmedien sprechen   Mediennutzung beschreiben und reflektieren   eine Umfrage machen   ein Unterhaltungsmedium vorstellen   über die Lieblingsapp berichten   eine Statistik verstehen</p> <p><u>Wortschatz:</u> Sachfeld „Medien und Digitales“</p> <p><u>Grammatik:</u> Inversionsfragen   Objektpronomen (<i>lui, leur</i>)   Verben auf <i>-ir (choisir)</i></p> <p>(<u>Inhaltsfelder:</u> <b>Einblicke in die Lebenswirklichkeiten von Jugendlichen:</b> Familie, Freundschaft, Freizeitgestaltung, Schulalltag, Konsumverhalten / <b>Einblicke in die Nutzung digitaler Medien im Alltag von Jugendlichen / Einblicke in das Leben in Frankreich</b>)</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- FKK: didaktisierten Hör- bzw. Lesetexten Informationen entnehmen</li> <li>- FKK: sich zu vorgegebenen Inhalten mündlich oder schriftlich äußern</li> <li>- FKK: eine Infografik/Infographie verstehen und (mündlich oder schriftlich) zusammenfassen</li> <li>- IKK: sich soziokulturelles Orientierungswissen zur Mediennutzung französischer Jugendlichen aneignen</li> <li>- IKK: das eigene Medienverhalten mit dem von französischen Jugendlichen vergleichen</li> <li>- SLK/SBW: einfache Regeln des Sprachgebrauchs erschließen / Regelmäßigkeiten im Bereich Grammatik erkennen und benennen</li> <li>- SLK: Hilfsmittel (Mindmap) zum Erlernen der Vokabeln erstellen und nutzen lernen</li> <li>- SLK: eigene Fehleranalyse betreiben</li> <li>- SLK: den eigenen Lernerfolg evaluieren und sein Fremdsprachenlernen autonom organisieren</li> <li>- TMK: eine Umfrage durchführen und (kritisch) auswerten</li> <li>- TMK: das mediale Konsumverhalten kritisch reflektieren</li> <li>- MKR 1.2: Verschiedene digitale Werkzeuge und deren Funktionsumfang kennen, auswählen sowie diese kreativ, reflektiert und zielgerichtet einsetzen</li> <li>- MKR 1.3: Informationen und Daten zusammenfassen, organisieren und strukturiert aufbewahren</li> <li>- MKR 2.2: Themenrelevante Informationen und Daten aus Medienangeboten filtern, strukturieren, umwandeln und aufbereiten</li> </ul>

Unterrichts- woche	Std.	Thema im Schülerbuch	Seite	Inhalte / Inhaltsfelder	Kompetenzen und Fertigkeiten
					<ul style="list-style-type: none"> <li>- MKR 2.3: Informationen, Daten und ihre Quellen sowie dahinterliegende Strategien und Absichten erkennen und kritisch bewerten</li> <li>- MKR 2.4: Unangemessene und gefährdende Medieninhalte erkennen und hinsichtlich rechtlicher Grundlagen sowie gesellschaftlicher Normen und Werte einschätzen.</li> <li>- MKR 3.1: Kommunikations- und Kooperationsprozesse mit digitalen Werkzeugen zielgerichtet gestalten sowie mediale Produkte und Informationen teilen</li> <li>- MKR 3.2: Regeln für digitale Kommunikation und Kooperation kennen, formulieren und einhalten</li> <li>- MKR 3.3: Kommunikations- und Kooperationsprozesse im Sinne einer aktiven Teilhabe an der Gesellschaft gestalten und reflektieren;</li> <li>- MKR 3.4: Persönliche, gesellschaftliche und wirtschaftliche Risiken und Auswirkungen von Cybergewalt und -kriminalität erkennen sowie Ansprechpartner und Reaktionsmöglichkeiten kennen und nutzen</li> <li>- MKR 4.1: Medienprodukte adressatengerecht planen, gestalten und präsentieren</li> <li>- MKR 4.4: Rechtliche Grundlagen des Persönlichkeits- (u.a. des Bildrechts), Urheber- und Nutzungsrechts (u.a. Lizenzen) überprüfen, bewerten und beachten</li> <li>- MKR 5.1: Die Vielfalt der Medien, ihre Entwicklung und Bedeutungen kennen, analysieren und reflektieren.</li> <li>- MKR 5.2: Die interessengeleitete Setzung und Verbreitung von Themen in Medien erkennen sowie in Bezug auf die Meinungsbildung beurteilen</li> <li>- MKR 6.1: Grundlegende Prinzipien und Funktionsweisen der digitalen Welt identifizieren, kennen, verstehen und bewusst nutzen</li> <li>-</li> <li>- Einblicke in die Lebenswirklichkeiten von Jugendlichen: Familie, Freundschaft, Freizeitgestaltung, Schulalltag, Konsumverhalten (VB D, Z1, Z2)</li> </ul>
		Ateliers B-D	116-124	<p>einen Podcast verstehen   über die Informationsbeschaffung reden   über Kommunikationsmittel berichten   die Erstellung von Medienprodukten vorstellen</p> <p><u>Aussprache:</u> Flüssig sprechen üben</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- FKK: sich zu vorgegebenen Inhalten mündlich oder schriftlich äußern</li> <li>- FKK: didaktisierten Hör- bzw. Lesetexten Informationen entnehmen</li> <li>- IKK: sich soziokulturelles Orientierungswissen zur Mediennutzung französischer Jugendlichen aneignen</li> <li>- IKK: das eigene Medienverhalten mit dem von französischen Jugendlichen vergleichen</li> <li>- TMK: Internetrecherche betreiben und Informationen kritisch sondieren</li> <li>- TMK: mediale Produkte erstellen und (schriftlich oder mündlich) vorstellen</li> </ul>

Unterrichts- woche	Std.	Thema im Schülerbuch	Seite	Inhalte / Inhaltsfelder	Kompetenzen und Fertigkeiten
				( <u>Inhaltsfelder: Einblicke in die Lebenswirklichkeiten von Jugendlichen:</u> Familie, Freundschaft, Freizeitgestaltung, Schulalltag, Konsumverhalten / <u>Einblicke in die Nutzung digitaler Medien im Alltag von Jugendlichen / Einblicke in das Leben in Frankreich</u> )	- TMK: das mediale Konsumverhalten kritisch reflektieren - <u>Einblicke in die Lebenswirklichkeiten von Jugendlichen: Familie, Freundschaft, Freizeitgestaltung, Schulalltag, Konsumverhalten (VB D, Z1, Z2)</u>
31-32	8	<b>Module: Le sport, c'est fort!</b>	125-133	über persönliche Ziele sprechen   Sportarten vergleichen   die Lieblingssportart präsentieren <u>Grammatik:</u> Steigerung der Adjektive   reflexive Verben  <u>Wortschatz:</u> Rugby und Surfen  ( <u>Inhaltsfelder: Einblicke in die Lebenswirklichkeiten von Jugendlichen:</u> Freundschaft, Freizeitgestaltung / <u>Einblicke in das Leben in Frankreich</u> )	- FKK: didaktisierten Hör- bzw. Lesetexten Informationen entnehmen - FKK: Personen mündlich oder schriftlich charakterisieren - FKK: französische Texte verstehen und ausgewählte Inhalte mithilfe von Umschreibungen mitteln - IKK: sich soziokulturelles Orientierungswissen zum Sport in Frankreich aneignen - IKK: französische Sportarten mit deutschen vergleichen - SLK/SBW: einfache Regeln des Sprachgebrauchs erschließen / Regelmäßigkeiten im Bereich Grammatik erkennen und benennen - SLK: Internationalismen, Antonyme und Wortfamilien zum Wortschatzerwerb nutzen - TMK: Internetrecherche betreiben und Informationen kritisch sondieren - TMK: digitale Hilfsmittel zum eigenen Lernfortschritt nutzen - MKR 2.2: Themenrelevante Informationen und Daten aus Medienangeboten filtern, strukturieren, umwandeln und aufbereiten - MKR 3.1: Kommunikations- und Kooperationsprozesse mit digitalen Werkzeugen zielgerichtet gestalten sowie mediale Produkte und Informationen teilen - <u>Einblicke in die Lebenswirklichkeiten von Jugendlichen: Familie, Freundschaft, Freizeitgestaltung, Schulalltag, Konsumverhalten (VB D, Z1, Z2)</u>
		<b>Différenciation – En plus</b>	127-146	Differenzierungsanhang	(nach Bedarf; Kompetenzen vgl. die jeweiligen <i>unités</i> )
		<b>Stratégies</b>	160-171	Anhang zu Lern- und Arbeitstechniken	- SLK: das Fremdsprachenlernen eigenverantwortlich organisieren (Hilfe zur Selbsthilfe)
		<b>Vocabulaire</b>	172-212	Begleitendes Vokabular   Die Lautschrift   Silbenbetonung   Laute und Rechtschreibung	- FKK: die Wörter des Grundwortschatzes mithilfe der Lautschrift aussprechen - FKK: typische Laut-Buchstaben-Verbindungen beachten - FKK: einfache Aussprache- und Intonationsmuster beachten und auf neue Wörter und Sätze übertragen - SBW: im Vergleich des Französischen mit der deutschen und englischen Sprache Ähnlichkeiten und Unterschiede erkennen und benennen

Unterrichts- woche	Std.	Thema im Schülerbuch	Seite	Inhalte / Inhaltsfelder	Kompetenzen und Fertigkeiten
					<ul style="list-style-type: none"> <li>- SBW: offenkundige Regelmäßigkeiten und Normabweichungen im Bereich Aussprache und Rechtschreibung erkennen und benennen</li> <li>- SLK: mit verschiedenen Hilfsmitteln (Sachfelder, Bilder, Junktoren) die eigene Wortschatzarbeit entsprechend dem individuellen Lerntypus gestalten</li> </ul>
		<b>Liste des mots/Wortliste</b>	<b>213-235</b>	Alphabetische Wortliste	
		<b>La conjugaison des verbes</b>	<b>236-238</b>	Verbkonjugationen	<ul style="list-style-type: none"> <li>- SLK: das Fremdsprachenlernen selbstverantwortlich organisieren</li> <li>SLK: die eigenen Kompetenzen evaluieren und das weitere Üben selbstständig planen</li> </ul>
		<b>En classe</b>	<b>239-242</b>	Redemittel des <i>discours en classe</i>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- FKK: dem Fremdsprachenunterricht in der Zielsprache folgen und fremdsprachlich partizipieren</li> </ul>
		<b>Solutions</b>	<b>243-252</b>	Lösungen zu den Aufgaben in <i>Bilan, Revisions, Zoom sur ...</i> , zu den <i>Ateliers</i> zu Unité 6 sowie zu den Beispielaufgaben in <i>Stratégies</i>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- SLK: das Fremdsprachenlernen selbstverantwortlich organisieren</li> <li>- SLK: die eigenen Kompetenzen evaluieren und das weitere Üben selbstständig planen</li> </ul>

## Découvertes 2: Abgleich mit dem Medienkompetenzrahmen (NRW)

	1.1 Medienausstattung (Hardware)	1.2 Digitale Werkzeuge	1.3 Datenorganisation	1.4 Datenschutz und Informationssicherheit
--	----------------------------------	------------------------	-----------------------	--

<b>1. BEDIENEN UND ANWENDEN</b>	Medienausstattung (Hardware) kennen, auswählen und reflektiert anwenden; mit dieser verantwortungsvoll umgehen	Verschiedene digitale Werkzeuge und deren Funktionsumfang kennen, auswählen sowie diese kreativ, reflektiert und zielgerichtet einsetzen	Informationen und Daten sicher speichern, wiederfinden und von verschiedenen Orten abrufen; Informationen und Daten zusammenfassen, organisieren und strukturiert aufbewahren	Verantwortungsvoll mit persönlichen und fremden Daten umgehen; Datenschutz, Privatsphäre und Informationssicherheit beachten
	<u>Découvertes Band 2</u>  S. 170	<u>Découvertes Band 2</u> S. 34 / Aufgabe 7 (Le coin médias) S. 62 / Aufgabe 10 (Le coin médias) S. 83 / Aufgabe 3 S. 114 / Aufgabe 1 S. 115 / Aufgabe 5 S. 117 / Aufgabe 4 S. 119 / Aufgabe 4 S. 122 / Tâche S. 148 / Aufgabe 1b (Le coin médias) S. 160-161 S. 170-171	<u>Découvertes Band 2</u>  S.122 / Tâche	<u>Découvertes Band 2</u>  S. 21 /Aufgabe 8c  S. 47  S. 50 / Aufgabe 2

2. INFORMIEREN UND RECHERCHIEREN	2.1 Informationsrecherche Informationsrecherchen zielgerichtet durchführen und dabei Suchstrategien anwenden	2.2 Informationsauswertung Themenrelevante Informationen und Daten aus Medienangeboten filtern, strukturieren, umwandeln und aufbereiten	2.3 Informationsbewertung Informationen, Daten und ihre Quellen sowie dahinterliegende Strategien und Absichten erkennen und kritisch bewerten	2.4 Informationskritik Unangemessene und gefährdende Medieninhalte erkennen und hinsichtlich rechtlicher Grundlagen sowie gesellschaftlicher Normen und Werte einschätzen; Jugend- und Verbraucherschutz kennen und Hilfs- und Unterstützungsstrukturen nutzen
	<u>Découvertes Band 2</u> S. 43 / Aufgabe 3 S. 103 / Aufgabe 1b S.128 / Aufgabe 5d S.161 / Aufgabe 2b S.171 (Informationen im Internet finden)	<u>Découvertes Band 2</u> S. 23 / Aufgabe 3b, c S. 103 / Aufgabe 1b S.116 / Aufgabe 1 S.119 / Aufgabe 3 S.128 / Aufgabe 5d (S. 148 / Aufgabe 1b)	<u>Découvertes Band 2</u> S. 23 / Aufgabe 3b, c S. 116 / Aufgabe 1 S. 119 / Aufgabe 3	<u>Découvertes Band 2</u> S. 121 / Aufgabe 3

3. KOMMUNIZIEREN UND KOOPERIEREN	3.1 Kommunikations- und Kooperationsprozesse	3.2 Kommunikations- und Kooperationsregeln	3.3 Kommunikation und Kooperation in der Gesellschaft	3.4 Cybergewalt und -kriminalität
	<p>Kommunikations- und Kooperationsprozesse mit digitalen Werkzeugen zielgerichtet gestalten sowie mediale Produkte und Informationen teilen</p> <p><u>Découvertes Band 2</u></p> <p>S. 34 / Aufgabe 7 (Le coin médias)</p> <p>S. 62 / Aufgabe 10 (Le coin médias)</p> <p>S. 104 / Aufgabe 3b</p> <p>S. 112 / Aufgabe 3</p> <p>S. 113 / Aufgabe 7</p> <p>S. 115 / Aufgabe 5</p> <p>S. 119 / Aufgabe 4</p> <p>S. 131 / Aufgabe 6</p>	<p>Regeln für digitale Kommunikation und Kooperation kennen, formulieren und einhalten</p> <p><u>Découvertes Band 2</u></p> <p>S. 23 / Aufgabe 3a</p> <p>S. 102 / Aufgabe 8</p> <p>S. 117 / Aufgabe 4</p> <p>S. 118 / Aufgabe 1</p> <p>S. 121 / Aufgabe 3</p> <p>S. 154 / Aufgabe 12</p> <p>S. 165 (Interview)</p>	<p>Kommunikations- und Kooperationsprozesse im Sinne einer aktiven Teilhabe an der Gesellschaft gestalten und reflektieren; ethische Grundsätze sowie kulturell-gesellschaftliche Normen beachten</p> <p><u>Découvertes Band 2</u></p> <p>S. 111 / Aufgabe 1</p> <p>(S. 157 / Aufgabe 8)</p>	<p>Persönliche, gesellschaftliche und wirtschaftliche Risiken und Auswirkungen von Cybergewalt und -kriminalität erkennen sowie Ansprechpartner und Reaktionsmöglichkeiten kennen und nutzen</p> <p><u>Découvertes Band 2</u></p> <p>S. 50 / Aufgabe 2</p> <p>S. 111 / Aufgabe 1</p>

4. PRODUZIEREN UND PRÄSENTIEREN	4.1 Medienproduktion und Präsentation	4.2 Gestaltungsmittel	4.3 Quellendokumentation	4.4 Rechtliche Grundlagen
	<p>Medienprodukte adressatengerecht planen, gestalten und präsentieren; Möglichkeiten des Veröffentlichens und Teilens kennen und nutzen</p> <p><u>Découvertes Band 2</u></p> <p>S. 23 / Aufgabe 3a</p> <p>S. 43 / Aufgabe 3</p> <p>S. 83 / Aufgabe 3</p> <p>S. 103 / Aufgabe 1b</p> <p>S. 104 / Aufgabe 3b</p> <p>S. 121 / Aufgabe 4</p> <p>S. 167 (Informationen medial vermitteln)</p>	<p>Gestaltungsmittel von Medienprodukten kennen, reflektiert anwenden sowie hinsichtlich ihrer Qualität, Wirkung und Aussageabsicht beurteilen</p> <p><u>Découvertes Band 2</u></p> <p>S. 83 / Aufgabe 3</p> <p>S. 167 (Informationen medial vermitteln)</p>	<p>Standards der Quellenangaben beim Produzieren und Präsentieren von eigenen und fremden Inhalten kennen und anwenden</p> <p><u>Découvertes Band 2</u></p> <p>S. 64 / Aufgabe 3</p> <p>S. 167 (Informationen medial vermitteln)</p>	<p>Rechtliche Grundlagen des Persönlichkeits- (u.a. des Bildrechts), Urheber- und Nutzungsrechts (u.a. Lizenzen) überprüfen, bewerten und beachten</p> <p><u>Découvertes Band 2</u></p> <p>S. 21 / Aufgabe 8c</p> <p>S. 50 / Aufgabe 2</p> <p>S. 64 / Aufgabe 3 (Le coin médias)</p> <p>S. 122 / Tâche</p>

<b>5. ANALYSIEREN UND REFLEKTIEREN</b>	<b>5.1 Medienanalyse</b>	<b>5.2 Meinungsbildung</b>	<b>5.3 Identitätsbildung</b>	<b>5.4 Selbstregulierte Medien- nutzung</b>
	Die Vielfalt der Medien, ihre Entwicklung und Bedeutungen kennen, analysieren und reflektieren	Die interessen geleitete Setzung und Verbreitung von Themen in Medien erkennen sowie in Bezug auf die Meinungsbildung beurteilen	Chancen und Herausforderungen von Medien für die Realitätswahrnehmung erkennen und analysieren sowie für die eigene Identitätsbildung nutzen	Medien und ihre Wirkungen beschreiben, kritisch reflektieren und deren Nutzung selbstverantwortlich regulieren; andere bei ihrer Mediennutzung unterstützen
	<u>Découvertes Band 2</u> (S. 47) S. 121 / Aufgabe 3	<u>Découvertes Band 2</u> S. 121 / Aufgabe 3		<u>Découvertes Band 2</u> S. 47 S. 88 / Aufgabe 1 S. 89 / Aufgabe 3c

	<b>6.1 Prinzipien der digitalen Welt</b>	<b>6.2 Algorithmen erkennen</b>	<b>6.3 Modellieren und Programmieren</b>	<b>6.4 Bedeutung von Algorithmen</b>
--	--	---------------------------------	--	--------------------------------------

6. PROBLEMLÖSEN UND MODELLIEREN	Grundlegende Prinzipien und Funktionsweisen der digitalen Welt identifizieren, kennen, verstehen und bewusst nutzen	Algorithmische Muster und Strukturen in verschiedenen Kontexten erkennen, nachvollziehen und reflektieren	Probleme formalisiert beschreiben, Problemlöse-strategien entwickeln und dazu eine strukturierte, algorithmische Sequenz planen; diese auch durch Programmieren umsetzen und die gefundene Lösungsstrategie beurteilen	Einflüsse von Algorithmen und Auswirkung der Automatisierung von Prozessen in der digitalen Welt beschreiben und reflektieren
	<p><u>Découvertes Band 2</u></p> <p>S. 34 / Aufgabe 7 (Le coin médias)</p> <p>S. 43 / Aufgabe 3 (Le coin médias)</p> <p>S. 83 / Aufgabe 3</p> <p>S. 110-122 (Ganze Unité 6)</p> <p>S. 148 / Aufgabe 1b</p> <p>S. 160-161</p> <p>S. 167 (Informationen medial vermitteln)</p> <p>S. 171 (Informationen im Internet finden)</p>			

**Klasse 9, 3. Lernjahr**

Unterrichts- woche	Std.	Thema im Schülerbuch	Seite	Inhalte / Inhaltsfelder	Kompetenzen und Fertigkeiten
1-4	16	Unité 1: Vive les échanges!	10–23	<p>Durchsagen und Interviews verstehen   Gefühle ausdrücken und reagieren   in Frankreich zu-recht kommen   eine Anzeige für den Austausch schreiben   Wörterbuchbenutzung (dt. – frz.)   Spezialitäten präsentieren   von einem erlebnisreichen Tag erzählen   verschiedene Austauschmöglichkeiten</p> <p><u>Wortschatz:</u> Austausch</p> <p><u>Grammatik:</u> direkte und indirekte Objektpronomen   Demonstrativbegleiter   Indefinitbegleiter <i>tout</i>   <i>passé composé</i>   Steigerung der Adjektive</p> <p><u>(Inhaltsfelder: Einblicke in die Lebenswirklichkeiten von Jugendlichen: Familie, Freizeitgestaltung, Schulalltag / Einblicke in das Leben in Frankreich)</u></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- FKK: Monologe/Dialoge führen und verfassen</li> <li>- FKK: an Gesprächen aktiv teilnehmen und interagieren</li> <li>- FKK: einem Text mithilfe verschiedener Lesestile Informationen entnehmen</li> <li>- FKK: französische Texte verstehen und ausgewählte Inhalte (ggf. unter Anwendung von Kompensationsstrategien) mitteln</li> <li>- FKK: Hör(seh)dokumenten unter Verwendung verschiedener Hör(seh)stile Informationen entnehmen</li> <li>- IKK: sich soziokulturelles Orientierungswissen zum Leben im frankophonen Ausland aneignen</li> <li>- IKK: kulturelle Unterschiede kennenlernen und verantwortungsbewusst mit ihnen umgehen</li> <li>- IKK: interkulturelle Differenzenerfahrungen erleben und (kommunikativ) bewältigen</li> <li>- SLK/SBW: einfache Regeln des Sprachgebrauchs erschließen / Regelmäßigkeiten im Bereich Grammatik erkennen und benennen</li> <li>- SLK/SBW: den Wörterbuchgebrauch erlernen</li> <li>- SLK: eigene Fehleranalyse betreiben</li> <li>- SLK: den eigenen Lernerfolg evaluieren und sein Fremdsprachenlernen autonom organisieren</li> <li>- SLK: Mimik und Gestik beim Sprechen zur Verständigung nutzen</li> <li>- TMK: eine Selbstpräsentation medial umsetzen</li> <li>- Einblicke in die Lebenswirklichkeiten und -entwürfe von Jugendlichen: Familie, Freundschaft, Liebe, Jugendkulturen, Freizeitgestaltung, Identität, Umgang mit Vielfalt, Engagement, Wohnen, Mobilität, Konsumverhalten, Umweltschutz (VB D, Z1, Z2)</li> <li>- MKR 1.2 : Verschiedene digitale Werkzeuge und deren Funktionsumfang kennen, auswählen sowie diese kreativ, reflektiert und zielgerichtet einsetzen</li> <li>- MKR 3.1: Kommunikations- und Kooperationsprozesse mit digitalen Werkzeugen zielgerichtet gestalten sowie mediale Produkte und Informationen teilen.</li> <li>- MKR 3.2: Regeln für digitale Kommunikation und Kooperation kennen, formulieren und einhalten.</li> <li>- MKR 4.1: Medienprodukte adressatengerecht planen, gestalten und präsentieren; Möglichkeiten des Veröffentlichens und Teilens kennen und nutzen.</li> <li>-</li> </ul>
5	2	Zoom 1 ... sur l'orthographe	24–25	Verbessern der Rechtschreibung	- FKK: einfache Rechtschreibregeln beachten

Unterrichts- woche	Std.	Thema im Schülerbuch	Seite	Inhalte / Inhaltsfelder	Kompetenzen und Fertigkeiten
					<ul style="list-style-type: none"> <li>- SBW: Regelmäßigkeiten im Bereich der Rechtschreibung erkennen und benennen</li> <li>- SLK: eigene Fehleranalyse betreiben und sein Fremdsprachenlernen autonom organisieren</li> <li>- SLK: Regelmäßigkeiten bei der Orthographie für das eigene schriftliche Sprachhandeln nutzen</li> <li>- MKR 1.2 : Verschiedene digitale Werkzeuge und deren Funktionsumfang kennen, auswählen sowie diese kreativ, reflektiert und zielgerichtet einsetzen</li> </ul>
5-10	20	Unité 2: Une histoire d'amitié	26–43	<p>Jugendliteratur lesen   einen Tagebucheintrag verfassen   über Gewohnheiten in der Vergangenheit erzählen   Texte kreativ auswerten   Perspektivwechsel vollziehen   von Ereignissen berichten   Stellung nehmen   Wörterbuchbenutzung (frz. – dt.)   ein Resümee schreiben</p> <p><u>Wortschatz:</u> <i>Les autres et moi</i> (Beziehungen), Präfix <i>re-</i>, Sachfeld „Gefühle“, Sachfeld „Bücher“</p> <p><u>Grammatik:</u> <i>imparfait</i>   Unterscheidung zwischen <i>imparfait</i> und <i>passé composé</i>   <i>vivre</i>   <i>croire</i>   Adverbien</p> <p><u>Aussprache:</u> stumme und klingende Endungen</p> <p><u>(Inhaltsfelder: Einblicke in die Lebenswirklichkeiten von Jugendlichen: Freizeitgestaltung, Emotionen / Einblicke in das Leben in Frankreich)</u></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- FKK: authentischen Lesetexten die Grund- und Detailaussagen entnehmen</li> <li>- FKK: Resümee eines Textes verfassen</li> <li>- FKK: zu vorgegebenen Inhalten mündlich oder schriftlich Stellung beziehen</li> <li>- FKK: Hör(seh)dokumenten unter Verwendung verschiedener Hör(seh)stile Informationen entnehmen</li> <li>- FKK: einfache Formen des produktionsorientierten und kreativen Schreibens realisieren</li> <li>- IKK: sich soziokulturelles Orientierungswissen zu Québec und der Lebenswelt frankophoner Jugendlicher aneignen</li> <li>- SLK/SBW: einfache Regeln des Sprachgebrauchs erschließen / Regelmäßigkeiten im Bereich Grammatik erkennen und benennen</li> <li>- SLK/SBW: das Wörterbuch kritisch nutzen</li> <li>- SLK: eigene Fehleranalyse mithilfe einer Checkliste betreiben</li> <li>- SLK: den eigenen Lernerfolg evaluieren und sein Fremdsprachenlernen autonom organisieren</li> <li>- SLK: Mimik und Gestik beim Sprechen zum Ausdruck von Emotionen nutzen</li> <li>- TMK: einen Jugendroman lesen und kreativ umsetzen</li> <li>- TMK: mediale Hilfsmittel zum Spracherwerb bzw. -training nutzen</li> <li>- Einblicke in die Lebenswirklichkeiten und -entwürfe von Jugendlichen: Familie, Freundschaft, Liebe, Jugendkulturen, Freizeitgestaltung, Identität, Umgang mit Vielfalt, Engagement, Wohnen, Mobilität, Konsumverhalten, Umweltschutz (VB D, Z1, Z2)</li> <li>- MKR 1.2 : Verschiedene digitale Werkzeuge und deren Funktionsumfang kennen, auswählen sowie diese kreativ, reflektiert und zielgerichtet einsetzen</li> <li>- MKR 4.1: Medienprodukte adressatengerecht planen, gestalten und präsentieren; Möglichkeiten des Veröffentlichens und Teilens kennen und nutzen.</li> </ul>
10	3	Plateau 1	44-47	die Internetnutzung von Jugendlichen   Wiederholungsübungen   DELF-Vorbereitung	<ul style="list-style-type: none"> <li>- FKK: Lesetexten wesentliche Informationen entnehmen</li> </ul>

Unterrichts- woche	Std.	Thema im Schülerbuch	Seite	Inhalte / Inhaltsfelder	Kompetenzen und Fertigkeiten
				(Inhaltsfelder: Einblicke in die Nutzung digitaler Medien im Alltag von Jugendlichen)	<ul style="list-style-type: none"> <li>- SLK: erworbene Lese- und Hörstrategien zur Vorbereitung auf eine außerschulische Prüfung anwenden</li> <li>- SLK: Übungs- und Testaufgaben zum systematischen Sprachtraining nutzen</li> <li>- TMK: Gewohnheiten der Mediennutzung kritisch reflektieren</li> <li>- MKR 1.4: Verantwortungsvoll mit persönlichen und fremden Daten umgehen; Datenschutz, Privatsphäre und Informationssicherheit beachten</li> <li>- MKR 2.4: Unangemessene und gefährdende Medieninhalte erkennen und hinsichtlich rechtlicher Grundlagen sowie gesellschaftlicher Normen und Werte einschätzen.</li> <li>- MKR: Persönliche, gesellschaftliche und wirtschaftliche Risiken und Auswirkungen von Cybergewalt und -kriminalität erkennen sowie Ansprechpartner und Reaktionsmöglichkeiten kennen und nutzen.</li> </ul>
11-15	20	Unité 3: S'engager – pourquoi pas?	48–63	<p>über den Wochen- bzw. Tagesablauf berichten   Aufgaben im Haushalt und Nebenjobs besprechen   über Engagement sprechen und begründen   einem Interview Informationen entnehmen   Inhalte wiedergeben</p> <p><u>Wortschatz:</u> Sachfelder „Tagesablauf“, „Nebenjobs“ und „Engagement“   Bewegungsverben   Konnektoren</p> <p><u>Grammatik:</u> reflexive Verben im Präsens und in der Vergangenheit   <i>passé récent (venir de faire)</i>   <i>présent duratif/progressif (être en train de faire)</i></p> <p>(Inhaltsfelder: Einblicke in die Lebenswirklichkeiten von Jugendlichen: Familie, Freizeitgestaltung) / Einblicke in das Leben in Frankreich)</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- FKK: Monologe/Dialoge führen und verfassen</li> <li>- FKK: Lesetexten wesentliche Informationen entnehmen und diese mitteln</li> <li>- FKK: Hör(seh)dokumenten unter Verwendung verschiedener Hör(seh)stile Informationen entnehmen</li> <li>- FKK: über Vergangenes (schriftlich oder mündlich) berichten</li> <li>- IKK: sich soziokulturelles Orientierungswissen zum Tagesablauf und Engagement frankophoner Jugendlicher aneignen</li> <li>- IKK: eigenes ehrenamtliches Engagement mit dem von frankophonen Jugendlichen vergleichen</li> <li>- IKK: das eigene Konsumverhalten kritisch reflektieren</li> <li>- SLK/SBW: einfache Regeln des Sprachgebrauchs erschließen / Regelmäßigkeiten im Bereich Grammatik erkennen und benennen</li> <li>- SLK: eigene Fehleranalyse mithilfe einer Checkliste betreiben</li> <li>- SLK: den eigenen Lernerfolg evaluieren und sein Fremdsprachenlernen autonom organisieren</li> <li>- TMK: mediale Hilfsmittel zum Spracherwerb bzw. -training nutzen</li> <li>- Einblicke in die Lebenswirklichkeiten und -entwürfe von Jugendlichen: Familie, Freundschaft, Liebe, Jugendkulturen, Freizeitgestaltung, Identität, Umgang mit Vielfalt, Engagement, Wohnen, Mobilität, Konsumverhalten, Umweltschutz (VB D, Z1, Z2)</li> <li>- MKR 1.2: Verschiedene digitale Werkzeuge und deren Funktionsumfang kennen, auswählen sowie diese kreativ, reflektiert und zielgerichtet einsetzen</li> </ul>
16	2	Zoom 2 ... sur l'écriture	64–65	Verbessern des Schreibprozesses und seiner Organisation	<ul style="list-style-type: none"> <li>- FKK: Rechtschreibregeln beachten und anwenden</li> <li>- SBW: Regelmäßigkeiten im Bereich Orthographie erkennen und benennen</li> <li>- SLK: eigene Fehleranalyse mithilfe einer Checkliste betreiben</li> </ul>

Unterrichts- woche	Std.	Thema im Schülerbuch	Seite	Inhalte / Inhaltsfelder	Kompetenzen und Fertigkeiten
					<ul style="list-style-type: none"> <li>- SLK: den eigenen Lernerfolg evaluieren und sein Fremdsprachenlernen autonom organisieren</li> <li>- SLK/TMK: Merkblätter zum Lernen erstellen</li> <li>- TMK: mediale Hilfsmittel zum Sprachtraining nutzen</li> <li>- MKR 1.2 : Verschiedene digitale Werkzeuge und deren Funktionsumfang kennen, auswählen sowie diese kreativ, reflektiert und zielgerichtet einsetzen</li> </ul>
16-21	20	Unité 4: Voyage en Martinique	66-81	<p>Martinique   ein Bild beschreiben   Aussagen zu geographischen Gegebenheiten machen   Sprachnachrichten global verstehen   über Zukünftiges sprechen   einen Lesetext/Radiobeitrag selektiv verstehen   wichtige Informationen in Stichworten festhalten   über ein Lied sprechen   eine Infographik verstehen   eine Präsentation entwerfen</p> <p><u>Wortschatz:</u> Bild-, Land- und Regionsbeschreibung   Sachfeld „Traditionen“   Liedbeschreibung   Sachfeld „Notfall“</p> <p><u>Grammatik:</u> <i>futur simple</i>   das Adjektiv <i>vieux</i>   <i>rire</i>   <i>courir</i>   Verneinung mit <i>personne ne...</i> und <i>rien ne...</i>   Teilungsartikel   das Pronomen <i>en</i></p> <p><u>(Inhaltsfelder: Einblicke in die Lebenswirklichkeiten von Jugendlichen: Familie, Konsumverhalten // Einblicke in das Leben in Frankreich: kulturelle Ereignisse, Umgang mit Traditionen, regionale Besonderheiten)</u></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- FKK: Bildbeschreibungen vornehmen und fremdsprachlich umsetzen</li> <li>- FKK: Hör(seh)dokumenten unter Verwendung verschiedener Hör(seh)stile Informationen entnehmen</li> <li>- FKK: Lesetexten wesentliche Informationen entnehmen</li> <li>- FKK: über ein vorgegebenes Thema (monologisch oder dialogisch) sprechen</li> <li>- FKK: französische Texte verstehen und ausgewählte Inhalte mithilfe von Umschreibungen mitteln</li> <li>- FKK: eine Infografik/Infographie verstehen und (mündlich oder schriftlich) zusammenfassen</li> <li>- IKK: sich soziokulturelles Orientierungswissen zur Martinique aneignen</li> <li>- IKK: im frankophonen Ausland fremdsprachlich handeln</li> <li>- IKK: authentische Medien (z.B. Lieder) kultursensibel rezipieren</li> <li>- SLK/SBW: einfache Regeln des Sprachgebrauchs erschließen / Regelmäßigkeiten im Bereich Grammatik erkennen und benennen</li> <li>- SLK: eigene Fehleranalyse mithilfe einer Checkliste betreiben</li> <li>- SLK: den eigenen Lernerfolg evaluieren und sein Fremdsprachenlernen autonom organisieren</li> <li>- TMK: Informationen mithilfe eines medialen Produktes (z.B. Kalender oder Collage) präsentieren</li> <li>- Einblicke in die Lebenswirklichkeiten und -entwürfe von Jugendlichen: Familie, Freundschaft, Liebe, Jugendkulturen, Freizeitgestaltung, Identität, Umgang mit Vielfalt, Engagement, Wohnen, Mobilität, Konsumverhalten, Umweltschutz (VB D, Z1, Z2)</li> <li>- MKR 1.2 : Verschiedene digitale Werkzeuge und deren Funktionsumfang kennen, auswählen sowie diese kreativ, reflektiert und zielgerichtet einsetzen.</li> <li>- MKR 3.1: Kommunikations- und Kooperationsprozesse mit digitalen Werkzeugen zielgerichtet gestalten sowie mediale Produkte und Informationen teilen.</li> <li>- MKR 4.3: Standards der Quellenangaben beim Produzieren und Präsentieren von eigenen und fremden Inhalten kennen und anwenden.</li> </ul>

Unterrichts- woche	Std.	Thema im Schülerbuch	Seite	Inhalte / Inhaltsfelder	Kompetenzen und Fertigkeiten
					- MKR 4.4: Rechtliche Grundlagen des Persönlichkeits- (u.a. des Bildrechts), Urheber- und Nutzungsrechts (u.a. Lizenzen) überprüfen, bewerten und beachten.
21	3	Plaisir de lire	82–83	Le voyage de Yao (extrait du roman «Le voyage de Yao»)  (Inhaltsfelder: <b>Einblicke in die Lebenswirklichkeiten von Jugendlichen</b> )	- FKK/TMK: einem Originaltext rezipieren - IKK: Spezifika der Frankophonie aus der Literatur entnehmen
21-27	22	Unité 5: Aioli Marseille!	84–100	Marseille   ein Escape Game entschlüsseln   ein Jugendmagazin lesen und verstehen   Typisches aus/in Marseille   über Sport sprechen   in einer E-Mail informieren  <u>Wortschatz:</u> Sachfeld „Stadt“   Sachfeld „Sport“  <u>Grammatik:</u> Relativpronomen (Wdh.)   Adverbien (Wdh.)   betonte Personalpronomen (Wdh.)   Inversionsfrage (Wdh.)   Hervorhebung   Steigerung der Adverbien  (Inhaltsfelder: <b>Einblicke in die Lebenswirklichkeiten von Jugendlichen:</b> Familie, Freizeitgestaltung / <b>Einblicke in das Leben in Frankreich:</b> Umgang mit Traditionen, regionale Besonderheiten)	- FKK: didaktisierten Hör- bzw. Lesetexten Informationen entnehmen - FKK: sich zu vorgegebenen Inhalten mündlich oder schriftlich äußern - FKK: einfache Formen des produktionsorientierten und kreativen Schreibens realisieren - FKK: französische Texte verstehen und ausgewählte Inhalte aus einem Jugendmagazin mitteln - IKK: sich soziokulturelles Orientierungswissen zu Marseille und seiner Historie aneignen - SLK: einen kreativen Zugang zum Fremdsprachenlernen nutzen (und evaluieren) - SLK/SBW: einfache Regeln des Sprachgebrauchs erschließen / Regelmäßigkeiten im Bereich Grammatik erkennen und benennen - SLK: eigene Fehleranalyse betreiben - SLK: den eigenen Lernerfolg evaluieren und sein Fremdsprachenlernen autonom organisieren - TMK: Internetrecherche betreiben und Informationen kritisch sondieren - TMK: ein Quiz erstellen / ein Jugendmagazin kreieren - <b>Einblicke in die Lebenswirklichkeiten und -entwürfe von Jugendlichen: Familie, Freundschaft, Liebe, Jugendkulturen, Freizeitgestaltung, Identität, Umgang mit Vielfalt, Engagement, Wohnen, Mobilität, Konsumverhalten, Umweltschutz (VB D, Z1, Z2)</b> - MKR 1.2: Verschiedene digitale Werkzeuge und deren Funktionsumfang kennen, auswählen sowie diese kreativ, reflektiert und zielgerichtet einsetzen - MKR 4.1: Medienprodukte adressatengerecht planen, gestalten und präsentieren; Möglichkeiten des Veröffentlichens und Teilens kennen und nutzen.
27	2	Plateau 2	101–104	Umgang mit <i>fake news</i>   Wiederholungsübungen   DELF-Vorbereitung  (Inhaltsfelder: <b>Einblicke in die Nutzung digitaler Medien im Alltag von Jugendlichen</b> )	- FKK: einem authentischen Auszug aus einem Jugendmagazin wesentliche Informationen entnehmen - SLK: erworbene Lese- und Hörstrategien zur Vorbereitung auf eine außerschulische Prüfung anwenden

Unterrichts- woche	Std.	Thema im Schülerbuch	Seite	Inhalte / Inhaltsfelder	Kompetenzen und Fertigkeiten
					<ul style="list-style-type: none"> <li>- SLK: Übungs- und Testaufgaben zum systematischen Sprachtraining nutzen</li> <li>- TMK: Gewohnheiten der Mediennutzung kritisch reflektieren</li> <li>- MKR 2.3: Informationen, Daten und ihre Quellen sowie dahinterliegende Strategien und Absichten erkennen und kritisch bewerten</li> <li>- MKR 5.1: Die interessengeleitete Setzung und Verbreitung von Themen in Medien erkennen sowie in Bezug auf die Meinungsbildung beurteilen.</li> </ul>
28-29	8	<b>Module 1: Petites histoires et grandes questions</b>	105–112	<p>über Ereignisse in der Vergangenheit berichten   Jugendlichen bei Problemen Ratschläge geben</p> <p><u>Grammatik:</u> <i>conditionnel présent</i>   <i>plus-que-parfait</i>   Bedingungssätze</p> <p>(<u>Inhaltsfelder:</u> <b>Einblicke in die Lebenswirklichkeiten von Jugendlichen:</b> Freundschaft, Freizeitgestaltung / <b>Einblicke in das Leben in Frankreich</b>)</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- FKK: didaktisierten Hör- bzw. Lesetexten Informationen entnehmen</li> <li>- FKK: nach (Bild)Impuls frei sprechen</li> <li>- FKK: sich zu verschiedenen Themen schriftlich äußern</li> <li>- IKK: sich soziokulturelles Orientierungswissen zu Problemen von Jugendlichen im frankophonen Ausland aneignen</li> <li>- SLK/SBW: einfache Regeln des Sprachgebrauchs erschließen / Regelmäßigkeiten im Bereich Grammatik erkennen und benennen</li> <li>- SLK: den eigenen Lernerfolg evaluieren und sein Fremdsprachenlernen autonom organisieren</li> <li>- TMK: Chancen und Gefahren von Internetforen kritisch abwägen</li> </ul> <p>Einblicke in die Lebenswirklichkeiten und -entwürfe von Jugendlichen: Familie, Freundschaft, Liebe, Jugendkulturen, Freizeitgestaltung, Identität, Umgang mit Vielfalt, Engagement, Wohnen, Mobilität, Konsumverhalten, Umweltschutz (VB D, Z1, Z2)</p>
30-31	8	<b>Module 2: C'est la fête!</b>	113–119	<p>eine Feier planen und organisieren   Gedanken und Gefühle ausdrücken</p> <p><u>Wortschatz:</u> Sachfeld „Feste“ und „Feiern“</p> <p><u>Grammatik:</u> <i>subjonctif</i>: Gebrauch und Bildung   Infinitivkonstruktionen mit <i>de</i></p> <p>(<u>Inhaltsfelder:</u> <b>Einblicke in die Lebenswirklichkeiten von Jugendlichen:</b> Freundschaft, Freizeitgestaltung / <b>Einblicke in das Leben in Frankreich</b>)</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- FKK: didaktisierten Hör- bzw. Lesetexten Informationen entnehmen</li> <li>- IKK: sich soziokulturelles Orientierungswissen zu Festen in Frankreich aneignen</li> <li>- IKK: Festtraditionen vergleichen</li> <li>- SLK/SBW: einfache Regeln des Sprachgebrauchs erschließen / Regelmäßigkeiten im Bereich Grammatik erkennen und benennen</li> <li>- SLK: den eigenen Lernerfolg evaluieren und sein Fremdsprachenlernen autonom organisieren</li> <li>- Einblicke in die Lebenswirklichkeiten und -entwürfe von Jugendlichen: Familie, Freundschaft, Liebe, Jugendkulturen, Freizeitgestaltung, Identität, Umgang mit Vielfalt, Engagement, Wohnen, Mobilität, Konsumverhalten, Umweltschutz (VB D, Z1, Z2)</li> </ul>
		<b>Différenciation – En plus</b>	120–155	Differenzierungsanhang	(nach Bedarf; Kompetenzen vgl. die jeweiligen <i>unités</i> )
		<b>Stratégies</b>	156-171	Anhang zu Lern- und Arbeitstechniken	- SLK: das Fremdsprachenlernen eigenverantwortlich organisieren (Hilfe zur Selbsthilfe)

Unterrichts- woche	Std.	Thema im Schülerbuch	Seite	Inhalte / Inhaltsfelder	Kompetenzen und Fertigkeiten
					<ul style="list-style-type: none"> <li>- MKR 1.2 : Verschiedene digitale Werkzeuge und deren Funktionsumfang kennen, auswählen sowie diese kreativ, reflektiert und zielgerichtet einsetzen</li> <li>- MKR 1.3: Informationen und Daten sicher speichern, wiederfinden und von verschiedenen Orten abrufen</li> <li>- MKR 2.1: Informationsrecherchen zielgerichtet durchführen und dabei Suchstrategien anwenden</li> <li>- MKR 2.2: Themenrelevante Informationen und Daten aus Medienangeboten filtern, strukturieren, umwandeln und aufbereiten</li> <li>- MKR 2.3: Informationen, Daten und ihre Quellen sowie dahinterliegende Strategien und Absichten erkennen und kritisch bewerten</li> <li>- MKR 3.1: Kommunikations- und Kooperationsprozesse mit digitalen Werkzeugen zielgerichtet gestalten sowie mediale Produkte und Informationen teilen.</li> <li>- MKR 4.3: Standards der Quellenangaben beim Produzieren und Präsentieren von eigenen und fremden Inhalten kennen und anwenden.</li> <li>- MKR 4.4: Rechtliche Grundlagen des Persönlichkeits- (u.a. des Bildrechts), Urheber- und Nutzungsrechts (u.a. Lizenzen) überprüfen, bewerten und beachten</li> </ul>
		<b>Vocabulaire</b>	<b>172-211</b>	Begleitendes Vokabular   Die Lautschrift   Silbenbetonung   Laute und Rechtschreibung	<ul style="list-style-type: none"> <li>- FKK: die Wörter des Grundwortschatzes mithilfe der Lautschrift aussprechen</li> <li>- FKK: typische Laut-Buchstaben-Verbindungen beachten</li> <li>- FKK: einfache Aussprache- und Intonationsmuster beachten und auf neue Wörter und Sätze übertragen</li> <li>- SBW: im Vergleich des Französischen mit der deutschen und englischen Sprache Ähnlichkeiten und Unterschiede erkennen und benennen</li> <li>- SBW: offenkundige Regelmäßigkeiten und Normabweichungen im Bereich Aussprache und Rechtschreibung erkennen und benennen</li> <li>- SLK: mit verschiedenen Hilfsmitteln (Sachfelder, Bilder, Junktoren) die eigene Wortschatzarbeit entsprechend dem individuellen Lerntypus gestalten</li> </ul>
		<b>Liste des mots/Wortliste</b>	<b>212-241</b>	Alphabetische Wortliste	
		<b>La conjugaison des verbes</b>	<b>242-247</b>	Verbkonjugationen	<ul style="list-style-type: none"> <li>- SLK: das Fremdsprachenlernen selbstverantwortlich organisieren</li> <li>- SLK: die eigenen Kompetenzen evaluieren und das weitere Üben selbstständig planen</li> </ul>
		<b>En classe</b>	<b>248-251</b>	Redemittel des <i>discours en classe</i>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- FKK: dem Fremdsprachenunterricht in der Zielsprache folgen und fremdsprachlich partizipieren</li> </ul>
		<b>Solutions</b>	<b>252-260</b>	Lösungen zu den Aufgaben in <i>Bilan, Grammaire, Zoom, Révisions</i>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- SLK: das Fremdsprachenlernen selbstverantwortlich organisieren</li> </ul>

Unterrichts- woche	Std.	Thema im Schülerbuch	Seite	Inhalte / Inhaltsfelder	Kompetenzen und Fertigkeiten
					- SLK: die eigenen Kompetenzen evaluieren und das weitere Üben selbstständig planen
		<b>Texte supplémentaire</b>	<b>261</b>	Chanson: Chez nous	

<b>Berechnung:</b>	<b>Legende:</b>
Gesamtzahl der Unterrichtswochen: 38 Wochen = 152 USt	FKK = Funktionale kommunikative Kompetenz
Vorbereitung, Durchführung und Besprechung von Klassenarbeiten: 3 Wochen / 12 USt	IKK = Interkulturelle kommunikative Kompetenz
Unterrichtsausfall durch Krankheit, Klassenfahrten, Ausflüge usw.: 4 Wochen / 12 USt	TMK = Text- und Medienkompetenz
Zur Verfügung stehende Unterrichtsstunden gesamt: <b>128 USt</b>	SLK = Sprachlernkompetenz
Umfang dieses Stoffverteilungsplans: <b>126 USt</b>	SBW = Sprachbewusstheit
	<b>Plateau / Module</b> = fakultativ

### Découvertes 3: Abgleich mit dem Medienkompetenzrahmen (NRW)

1. BEDIENEN UND ANWENDEN	1.1 Medienausstattung (Hardware)	1.2 Digitale Werkzeuge	1.3 Datenorganisation	1.4 Datenschutz und Informationssicherheit
		<b>Découvertes</b> <b>Band</b> <b>3</b> S. 14 / Aufgabe 7	<b>Découvertes</b> <b>Band</b> <b>3</b> S. 165 / Stratégie „Informationen im Internet finden“	<b>Découvertes</b> <b>Band</b> <b>3</b> S. 44 / Le coin médias
		<b>Découvertes</b> <b>Band</b> <b>3</b> S. 14 / Aufgabe 7 (11 - De clic en clic: „nachschiagen“)		
		<b>Découvertes</b> <b>Band</b> <b>3</b> S. 25 / Aufgabe 3		

<b>Découvertes</b>	<b>Band</b>	<b>3</b>
S. 30 / Aufgabe		6
(I2 - De clic en clic: „Schlüsselwörter“)		
<b>Découvertes</b>	<b>Band</b>	<b>3</b>
S. 39 / Aufgabe 3.1		
<b>Découvertes Band 3</b>		
S. 52 / Aufgabe		6
(I3 - E-xtras: „À la maison“)		
<b>Découvertes</b>	<b>Band</b>	<b>3</b>
S. 64 / Aufgabe A2		
<b>Découvertes</b>	<b>Band</b>	<b>3</b>
S. 65 / Aufgabe C2		
<b>Découvertes Band 3</b>		
S. 76 / Aufgabe		1
(I4 - E-xtras: „En Martinique“)		
<b>Découvertes Band 3</b>		
S. 90 / 360°-Bilder		
<b>Découvertes</b>	<b>Band</b>	<b>3</b>
S. 96 / Aufgabe 2.1		
<b>Découvertes</b>	<b>Band</b>	<b>3</b>
S. 157 / Stratégie „Mit dem PC, Tablet oder Smartphone lernen“		
<b>Découvertes</b>	<b>Band</b>	<b>3</b>
S. 158 / Stratégie „In einem digitalen Wörterbuch nachschlagen“		
<b>Découvertes</b>	<b>Band</b>	<b>3</b>
S. 160 / Stratégie „Mit Untertiteln arbeiten“		
<b>Découvertes</b>	<b>Band</b>	<b>3</b>
S. 162 / Stratégie „Digitales Lesen“		
<b>Découvertes</b>	<b>Band</b>	<b>3</b>
S. 170 / Stratégie „Mit dem Computer schreiben“		

		<b>Découvertes Band 3</b> S. 171 / Stratégie „Mit digitalen Korrekturhilfen arbeiten“		

<b>2. INFORMIEREN UND RECHERCHIEREN</b>	<b>2.1 Informationsrecherchen</b>	<b>2.2 Informationsauswertung</b>	<b>2.3 Informationsbewertung</b>	<b>2.4 Informationskritik</b>
	<b>Découvertes Band 3</b> S. 165 / Stratégie „Informationen im Internet finden“	<b>Découvertes Band 3</b> S. 165 / Stratégie „Informationen im Internet finden“	<b>Découvertes Band 3</b> S. 101 / Le coin médias <b>Découvertes Band 3</b> S. 165 / Stratégie „Informationen im Internet finden“	<b>Découvertes Band 3</b> S. 44 / Le coin médias

<b>3. KOMMUNIZIEREN UND KOOPERIEREN</b>	<b>3.1 Kommunikations- und Kooperationsprozesse</b>	<b>3.2 Kommunikations- und Kooperationsregeln</b>	<b>3.3 Kommunikation und Kooperation in der Gesellschaft</b>	<b>3.4 Cybergewalt und -kriminalität</b>
	<b>Découvertes Band 3</b> S. 13 / Aufgabe 5c (Stratégie) <b>Découvertes Band 3</b> S. 78 / Aufgabe 2 (Le coin médias)	<b>Découvertes Band 3</b> S. 13 / Aufgabe 5c (Stratégie)		<b>Découvertes Band 3</b> S. 44 / Le coin médias

	<b>Découvertes Band 3</b> S. 166 / Stratégie „Informationen medial vermitteln“			
--	---	--	--	--

<b>4. PRODUZIEREN UND PRÄSENTIEREN</b>	<b>4.1 Medienproduktion und Präsentation</b>  <b>Découvertes Band 3</b> S. 20 / Aufgabe 3.1b  <b>Découvertes Band 3</b> S. 39 / Aufgabe 3.1  <b>Découvertes Band 3</b> S. 96 / Aufgabe 2.1	<b>4.2 Gestaltungsmittel</b>	<b>4.3 Quellendokumentation</b>  <b>Découvertes Band 3</b> S. 78 / Aufgabe 2.2  <b>Découvertes Band 3</b> S. 165 / Stratégie „Informationen im Internet finden“  <b>Découvertes Band 3</b> S. 166 / Stratégie „Informationen medial vermitteln“	<b>4.4 Rechtliche Grundlagen</b>  <b>Découvertes Band 3</b> S. 78 / Aufgabe 2.2  <b>Découvertes Band 3</b> S. 166 / Stratégie „Informationen medial vermitteln“
--	---	------------------------------	--	---

<b>5. ANALYSIEREN UND REFLEKTIEREN</b>	<b>5.1 Medienanalyse</b>	<b>5.2 Meinungsbildung</b>  <b>Découvertes Band 3</b> S. 101 / Le coin médias	<b>5.3 Identitätsbildung</b>	<b>5.4 Selbstregulierte Mediennutzung</b>
--	--------------------------	--	------------------------------	---

## Klasse 10, 4. Lernjahr

Unterrichts- woche	Std.	Thema im Schülerbuch	Seite	Inhalte / Inhaltsfelder	Kompetenzen und Fertigkeiten
1-5	15	Unité 1: Vues sur le Québec	10–27	<p>Québec und die Frankophonie   Informationen ordnen   ein Reiseprogramm besprechen   eine Persönlichkeit vorstellen   einen Audioguide / ein Tutorial verstehen   Comics lesen   einen Slam schreiben und vortragen</p> <p><u>Wortschatz:</u> touristische Aktivitäten   Sachfeld „Québec“</p> <p><u>Grammatik:</u> <i>lequel</i> als Frage- und Relativpronomen (rezeptiv)   Angleichung des <i>Participe passé</i>   <i>plus-que-parfait</i></p> <p><u>(Inhaltsfelder: erste Einblicke in das Leben in einer frankophonen Region/einem frankophonen Land:</u> geografische, politische, kulturelle Aspekte)</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- FKK: ausgehend von Bildimpulsen sprechen</li> <li>- FKK: einen französischen Text (z.B. eine BD) lesen und verstehen</li> <li>- FKK: Monologe/Dialoge führen und verfassen</li> <li>- FKK: an Gesprächen aktiv teilnehmen und interagieren</li> <li>- FKK: einem Text mithilfe verschiedener Lesestile Informationen entnehmen</li> <li>- FKK: französische Texte verstehen und ausgewählte Inhalte (ggf. unter Anwendung von Kompensationsstrategien) mitteln</li> <li>- FKK: Hör(seh)dokumenten unter Verwendung verschiedener Hör(seh)stile Informationen entnehmen</li> <li>- IKK: sich soziokulturelles Orientierungswissen zu Québec und der Lebenswelt frankophoner Jugendlicher aneignen</li> <li>- IKK: sich soziokulturelles Orientierungswissen zum Leben im frankophonen Ausland aneignen</li> <li>- SLK/SBW: einfache Regeln des Sprachgebrauchs erschließen / Regelmäßigkeiten im Bereich Grammatik erkennen und benennen</li> <li>- SLK/SBW: Wörter in Sachfeldern clustern</li> <li>- SLK: einen Text mithilfe verschiedener Erschließungsstrategien vorentlasten</li> <li>- SLK: eigene Fehleranalyse betreiben</li> <li>- SLK: den eigenen Lernerfolg evaluieren und sein Fremdsprachenlernen autonom organisieren</li> <li>- TMK: gesammeltes Wissen in einer vorgegebenen Textsorte (z.B. Slam) kreativ umsetzen</li> <li>- MKR: 3.1: Kommunikations- und Kooperationsprozesse mit digitalen Werkzeugen zielgerichtet gestalten sowie mediale Produkte und Informationen teilen</li> <li>- MKR: 4.1: Medienprodukte adressatengerecht planen, gestalten und präsentieren; Möglichkeiten des Veröffentlichens und Teilens kennen und nutzen</li> <li>- MKR 5.3: Chancen und Herausforderungen von Medien für die Realitätswahrnehmung erkennen und analysieren sowie für die eigene Identitätsbildung nutzen</li> </ul>

Unterrichts- woche	Std.	Thema im Schülerbuch	Seite	Inhalte / Inhaltsfelder	Kompetenzen und Fertigkeiten
					- MKR 5.4: Medien und ihre Wirkungen beschreiben, kritisch reflektieren und deren Nutzung selbstverantwortlich regulieren; andere bei ihrer Mediennutzung unterstützen
6	2	Zoom 1 ... sur le français parlé	28–29	Gesprochenes Französisch besser verstehen	<ul style="list-style-type: none"> <li>- FKK: einfache Ausspracheregeln beachten</li> <li>- IKK: fremdsprachliche Kommunikation im Ausland autonomer und authentischer gestalten</li> <li>- IKK: Unterschiede des schriftlichen und mündlichen Diskurses erkennen und reflektieren</li> <li>- IKK: regionale Unterschiede verstehen und evaluieren</li> <li>- SBW: Regelmäßigkeiten im Bereich des gesprochenen Französisch erkennen und benennen</li> <li>- SLK: das eigene Verständnis der gesprochenen Sprache optimieren</li> </ul>
6-11	16	Unité 2: Nous, Européens. . .	30–49	<p>Europa und die Europäische Union   Deutschland und Frankreich   Vorschläge machen   Inhalte eines Flyers erläutern   Über Projekte und Möglichkeiten in Europa sprechen   Literatur lesen   eine Reportage verstehen   ein Bewerbungsvideo drehen</p> <p><u>Wortschatz:</u> Mengenangaben, Bruch- und Prozentzahlen, Sachfeld „Dt.-frz. Kooperation“</p> <p><u>Grammatik:</u> <i>Conditionnel présent</i>   Bedingungsätze</p> <p><u>(Inhaltsfelder: Lebenswirklichkeiten und -entwürfe von Jugendlichen: Identität, Mobilität / Einblicke in die Arbeitswelt: Praktika, Ferien- und Nebenjobs; ehrenamtliche Tätigkeiten</u></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- FKK: Definitionen eines Konzeptes geben</li> <li>- FKK: eine Infografik/Infographie verstehen und (mündlich oder schriftlich) zusammenfassen</li> <li>- FKK: seine Meinung zu einer vorgegebenen Problemstellung ausdrücken</li> <li>- FKK: authentischen Lesetexten die Grund- und Detailaussagen entnehmen</li> <li>- FKK: zu vorgegebenen Inhalten mündlich oder schriftlich Stellung beziehen</li> <li>- FKK: Hör(seh)dokumenten unter Verwendung verschiedener Hör(seh)stile Informationen entnehmen</li> <li>- FKK: einfache Formen des produktionsorientierten und kreativen Schreibens realisieren</li> <li>- FKK: einer Broschüre wesentliche Informationen entnehmen und diese mitteln</li> <li>- IKK: kulturelle Unterschiede kennenlernen und verantwortungsbewusst mit ihnen umgehen</li> <li>- IKK: interkulturelle Differenzerfahrungen erleben und (kommunikativ) bewältigen</li> <li>- SLK/SBW: einfache Regeln des Sprachgebrauchs erschließen / Regelmäßigkeiten im Bereich Grammatik erkennen und benennen</li> <li>- SLK/SBW: eine Mindmap erstellen und zum autonomen Sprachenlernen nutzen</li> <li>- SLK: eigene Fehleranalyse mithilfe einer Checkliste betreiben</li> <li>- SLK: den eigenen Lernerfolg evaluieren und sein Fremdsprachenlernen autonom organisieren</li> <li>- TMK: einen Roman auszugsweise lesen und in einem Brief kreativ umsetzen</li> <li>- TMK: mediale Hilfsmittel zum Spracherwerb bzw. -training nutzen</li> </ul>

Unterrichts- woche	Std.	Thema im Schülerbuch	Seite	Inhalte / Inhaltsfelder	Kompetenzen und Fertigkeiten
12	3	Plateau 1 – Le coin médias	50-53	<p>Cybermobbing unter Jugendlichen   Wiederholungsgübungen   DELF-Vorbereitung</p> <p>(<u>Inhaltsfelder</u>: <b>Einblicke in die Bedeutung digitaler Medien im Alltag</b>: Chancen und Risiken der Mediennutzung; soziale Medien und Netzwerke)</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- FKK: authentischen Lesetexten wesentliche Informationen entnehmen und Stellung beziehen</li> <li>- SLK: erworbene Lese- und Hörstrategien zur Vorbereitung auf eine außerschulische Prüfung anwenden</li> <li>- SLK: Übungs- und Testaufgaben zum systematischen Sprachtraining nutzen</li> <li>- IKK: mediale Phänomene in frankophonen Ländern kennenlernen und kritisch vergleichen</li> <li>- TMK: Mediennutzung kritisch reflektieren und Hilfsangebote kennenlernen</li> </ul>
13-18	18	Unité 3: Viens faire un tour. . .	54-73	<p>Baskenland   über Städte und Regionen sprechen   über geografische und kulturelle Aspekte sprechen   über Gründe sprechen, in einer Region zu bleiben oder sie zu verlassen   Inhalte eines Reiseblogs wiedergeben   einen Aufenthalt im Baskenland planen</p> <p><u>Wortschatz</u>: Sachfeld „Baskenland“   Sachfeld „Eindrücke, Empfindungen und Gefühle“</p> <p><u>Grammatik</u>: indirekte Rede mit Zeitverschiebung   <i>passé simple</i> (rezeptiv)   Imperativ mit einem Pronomen</p> <p>(<u>Inhaltsfelder</u>: <b>Lebenswirklichkeiten und -entwürfe von Jugendlichen</b>: Freizeitgestaltung, Identität, Wohnen, Mobilität / <b>Einblicke in das aktuelle gesellschaftliche Leben in Frankreich</b>: politische, kulturelle, soziale und wirtschaftliche Aspekte, regionale Diversität / <b>erste Einblicke in das Leben in einer frankophonen Region</b>: geografische, politische, kulturelle Aspekte)</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- FKK: Monologe/Dialoge führen und verfassen</li> <li>- FKK: Lesetexten wesentliche Informationen entnehmen und diese mitteln</li> <li>- FKK: Hör(seh)dokumenten unter Verwendung verschiedener Hör(seh)stile Informationen entnehmen</li> <li>- FKK: einen offiziellen Brief verfassen</li> <li>- IKK: sich soziokulturelles Orientierungswissen zu Frankreich und zum Baskenland aneignen</li> <li>- IKK: eigene Stadt / Region vorstellen und mit französischen vergleichen</li> <li>- IKK: das Leben baskischer Jugendlicher mit der eigenen Erfahrungswelt vergleichen</li> <li>- SLK/SBW: einfache Regeln des Sprachgebrauchs erschließen / Regelmäßigkeiten im Bereich Grammatik erkennen und benennen</li> <li>- SLK: Clustern als Mitteln beim Vokabellernen erproben und evaluieren</li> <li>- SLK: Mimik und Gestik beim Sprechen zum Ausdruck von Emotionen nutzen</li> <li>- SLK: eigene Fehleranalyse mithilfe einer Checkliste betreiben</li> <li>- SLK: den eigenen Lernerfolg evaluieren und sein Fremdsprachenlernen autonom organisieren</li> <li>- TMK: mediale Hilfsmittel zum Spracherwerb bzw. -training nutzen</li> <li>- TMK: erworbenes Wissen in einem kreativen Lernprodukt darstellen</li> </ul>
19	2	Zoom 2 ... sur le style	74-75	<p>Verbessern des schriftlichen Ausdrucks</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- FKK: Regeln für die Textproduktion verstehen, beachten und anwenden</li> <li>- SLK: eigene Fehleranalyse mithilfe einer Checkliste betreiben</li> <li>- SLK: eigene Texte mithilfe verschiedener Strategien optimieren</li> <li>- SLK/TMK: Merkblätter zum Lernen erstellen</li> <li>- TMK: mediale Hilfsmittel zum Sprachtraining nutzen</li> </ul>

Unterrichts- woche	Std.	Thema im Schülerbuch	Seite	Inhalte / Inhaltsfelder	Kompetenzen und Fertigkeiten
19-25	19	Unité 4: Ce qui compte pour moi. . .	76–95	<p>Werte und die Zukunft   über Prioritäten und Werte sprechen   eine Umfrage präsentieren   über Wintersport und Umwelt diskutieren   Inhalte wiedergeben   über Berufe und Praktika sprechen   einen Kommentar schreiben   einen Romanauszug verstehen   einen Dokumentarfilm verstehen   seine Meinung zu Umweltfragen äußern</p> <p><u>Wortschatz:</u> Sachfeld „Zukunft“   Sachfeld „Werte“   Sachfeld „Umweltschutz und Engagement“</p> <p><u>Grammatik:</u> <i>Subjonctif</i> (Bildung und Gebrauch)   Verben auf <i>-uire</i></p> <p>(<u>Inhaltsfelder:</u> <b>Lebenswirklichkeiten und -entwürfe von Jugendlichen:</b> Jugendkulturen, Identität, Umgang mit Vielfalt, Engagement, Wohnen, Mobilität, Konsumverhalten, Umweltschutz / <b>Einblicke in das französische Schulsystem;</b> <b>Einblicke in die Arbeitswelt:</b> Praktika, Ferien- und Nebenjobs; ehrenamtliche Tätigkeiten)</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- FKK: Bildbeschreibungen vornehmen und fremdsprachlich umsetzen</li> <li>- FKK: Hör(seh)dokumenten unter Verwendung verschiedener Hör(seh)stile Informationen entnehmen</li> <li>- FKK: Lesetexten (z.B. einer BD) wesentliche Informationen entnehmen</li> <li>- FKK: über ein vorgegebenes Thema (monologisch oder dialogisch) sprechen</li> <li>- FKK: französische Texte verstehen und ausgewählte Inhalte mithilfe von Umschreibungen mitteln</li> <li>- IKK: sich soziokulturelles Orientierungswissen zur Martinique aneignen</li> <li>- IKK: im frankophonen Ausland fremdsprachlich handeln</li> <li>- IKK: authentische Medien auswählen und kultursensibel rezipieren</li> <li>- IKK: das eigene Urlaubsverhalten kritisch reflektieren</li> <li>- SLK/SBW: einfache Regeln des Sprachgebrauchs erschließen / Regelmäßigkeiten im Bereich Grammatik erkennen und benennen</li> <li>- SLK: eigene Fehleranalyse mithilfe einer Checkliste betreiben</li> <li>- SLK: den eigenen Lernerfolg evaluieren und sein Fremdsprachenlernen autonom organisieren</li> <li>- TMK: Informationen mithilfe eines medialen Produktes (z.B. Video) präsentieren .</li> <li>- MKR: 2.2: Themenrelevante Informationen und Daten aus Medienangeboten filtern, strukturieren, umwandeln und aufbereiten</li> <li>- MKR: 3.1: Kommunikations- und Kooperationsprozesse mit digitalen Werkzeugen zielgerichtet gestalten sowie mediale Produkte und Informationen teilen</li> <li>- MKR: 4.1: Medienprodukte adressatengerecht planen, gestalten und präsentieren; Möglichkeiten des Veröffentlichens und Teilens kennen und nutzen</li> </ul>
26	3	Plateau 2 – Le coin médias	96–99	<p>Greenwashing   Wiederholungsübungen   DELF-Vorbereitung</p> <p>(<u>Inhaltsfelder:</u> <b>Lebenswirklichkeiten und -entwürfe von Jugendlichen:</b> Konsumverhalten, Umweltschutz / <b>Einblicke in die Bedeutung digitaler Medien im Alltag</b>)</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- FKK/TMK: eine Illustration bzw. Werbung verstehen und in Ansätzen analysieren</li> <li>- IKK: Spezifika der frankophonen Werbung verstehen und sie mit deutschen Gepflogenheiten vergleichen</li> <li>- FKK: Lesetexten wesentliche Informationen entnehmen</li> <li>- SLK: erworbene Lese- und Hörstrategien zur Vorbereitung auf eine außerschulische Prüfung anwenden</li> <li>- SLK: Übungs- und Testaufgaben zum systematischen Sprachtraining nutzen</li> </ul>
27-29	9	Module 1: En avant, la musique !	100–105	frankophone Stars   über Musikkonsum, Stars und Musik-Clips sprechen	<ul style="list-style-type: none"> <li>- FKK: Präsentation halten und frei sprechen</li> </ul>

Unterrichts- woche	Std.	Thema im Schülerbuch	Seite	Inhalte / Inhaltsfelder	Kompetenzen und Fertigkeiten
		(verpflichtend für NRW)		<p><u>Wortschatz:</u> Sachfeld „Musik“</p> <p><u>Grammatik:</u> Passiv</p> <p>(Inhaltsfelder: Lebenswirklichkeiten und -entwürfe von Jugendlichen / Einblicke in das aktuelle gesellschaftliche Leben in Frankreich / erste Einblicke in das Leben in einer frankophonen Region/einem frankophonen Land)</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- FKK: Lesetexte mithilfe verschiedener Lesestile verstehen und inhaltlich (schriftlich oder mündlich) zusammenfassen</li> <li>- FKK: sich zu verschiedenen Themen schriftlich äußern</li> <li>- IKK: sich soziokulturelles Orientierungswissen zu frankophonen Künstlern und Liedern aneignen</li> </ul>
30-31	6	Module 2: Coups de cœur de lecture. . .	106–111	<p>Lesen   über Lesegewohnheiten und Bücher sprechen</p> <p><u>Wortschatz:</u> Sachfeld „literarische Gattungen“</p> <p><u>Grammatik:</u> <i>Gérondif</i></p> <p>(Inhaltsfelder: Lebenswirklichkeiten und -entwürfe von Jugendlichen / Einblicke in das aktuelle gesellschaftliche Leben in Frankreich / erste Einblicke in das Leben in einer frankophonen Region/einem frankophonen Land)</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- FKK: literarischen Texten Informationen entnehmen</li> <li>- FKK: eine Buchpräsentation verfassen und mündlich vorstellen</li> <li>- IKK: sich soziokulturelles Orientierungswissen zur Literatur in Frankreich aneignen</li> <li>- IKK: literarische Traditionen vergleichen</li> <li>- SLK/SBW: einfache Regeln des Sprachgebrauchs erschließen / Regelmäßigkeiten im Bereich Grammatik erkennen und benennen</li> <li>- TMK: Literaturgattungen und deren Merkmale kennen und anwenden</li> <li>- TMK: eine Figur (mündlich / schriftlich) charakterisieren</li> </ul>
		Différenciation – En plus	112–134	Differenzierungsanhang	(nach Bedarf; Kompetenzen vgl. die jeweiligen <i>unités</i> )
		Stratégies	135–153	Anhang zu Lern- und Arbeitstechniken	- SLK: das Fremdsprachenlernen eigenverantwortlich organisieren (Hilfe zur Selbsthilfe)
		Vocabulaire	154–195	Begleitendes Vokabular   Die Lautschrift   Silbenbetonung   Laute und Rechtschreibung	<ul style="list-style-type: none"> <li>- FKK: die Wörter des Grundwortschatzes mithilfe der Lautschrift aussprechen</li> <li>- FKK: typische Laut-Buchstaben-Verbindungen beachten</li> <li>- FKK: einfache Aussprache- und Intonationsmuster beachten und auf neue Wörter und Sätze übertragen</li> <li>- SBW: im Vergleich des Französischen mit der deutschen und englischen Sprache Ähnlichkeiten und Unterschiede erkennen und benennen</li> <li>- SBW: offenkundige Regelmäßigkeiten und Normabweichungen im Bereich Aussprache und Rechtschreibung erkennen und benennen</li> <li>- SLK: mit verschiedenen Hilfsmitteln (Sachfelder, Bilder, Junktoren) die eigene Wortschatzarbeit dem individuellen Lerntypus entsprechend gestalten</li> </ul>

Unterrichts- woche	Std.	Thema im Schülerbuch	Seite	Inhalte / Inhaltsfelder	Kompetenzen und Fertigkeiten
		<b>Liste des mots/Wortliste</b>	<b>196–237</b>	Alphabetische Wortliste	
		<b>La conjugaison des ver- bes</b>	<b>238–243</b>	Verbkonjugationen	- SLK: das Fremdsprachenlernen selbstverantwortlich organisieren SLK: die eigenen Kompetenzen evaluieren und das weitere Üben selbstständig planen
		<b>En classe</b>	<b>244–247</b>	Redemittel des <i>discours en classe</i>	- FKK: dem Fremdsprachenunterricht in der Zielsprache folgen und fremdsprachlich partizipieren
		<b>Solutions</b>	<b>248–253</b>	Lösungen zu den Aufgaben in <i>Bilan, Révisions</i>	- SLK: das Fremdsprachenlernen selbstverantwortlich organisieren - SLK: die eigenen Kompetenzen evaluieren und das weitere Üben selbstständig planen

<p><b>Berechnung:</b></p> <p>Gesamtzahl der Unterrichtswochen: 38 Wochen = 114 USt</p> <p>Vorbereitung, Durchführung und Besprechung von Klassenarbeiten: 3 Wochen / 9 USt</p> <p>Unterrichtsausfall durch Krankheit, Klassenfahrten, Ausflüge usw.: 3 Wochen / 9 USt</p> <p>Zur Verfügung stehende Unterrichtsstunden gesamt: <b>96 USt</b></p> <p>Umfang dieses Stoffverteilungsplans: <b>93 USt</b></p>	<p><b>Legende:</b></p> <p>FKK = Funktionale kommunikative Kompetenz</p> <p>IKK = Interkulturelle kommunikative Kompetenz</p> <p>TMK = Text- und Medienkompetenz</p> <p>SLK = Sprachlernkompetenz</p> <p>SBW = Sprachbewusstheit</p> <p><b>Plateau / Module</b> = fakultativ</p>
--	---

#### Découvertes 4: Abgleich mit dem Medienkompetenzrahmen (NRW)

Vgl.: <https://www.klett.de/lehrwerk/decouvertes-serie-jaune-ausgabe-ab-2012/medienkompetenz/bundesland-10/schulart-5/fach-19>

**Schulinterner Lehrplan: Übersicht über die Unterrichtsvorhaben Klassen 9 und 10 (Französisch als dritte Fremdsprache)**

UV 9.1 <i>Moi et mon réseau</i> (ca. 20 Ustd)		
Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
<p><b>IKK</b> <u>Interkulturelles Verstehen und Handeln</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>in formellen wie informellen Begegnungssituationen unter Beachtung kulturspezifischer Konventionen und Besonderheiten kommunikativ angemessen handeln</li> </ul> <p><b>FKK</b></p> <p><u>Leseverstehen</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>klar strukturierten Sach- und Gebrauchstexten sowie einfacheren literarischen Texten die Gesamtaussage, Hauptaussagen und wichtige Einzelinformationen entnehmen und diese Informationen in den Kontext der Gesamtaussage einordnen</li> </ul> <p><u>Schreiben</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>unterschiedliche Typen von stärker formalisierten, auch mehrfach kodierten Sach- und Gebrauchstexten in einfacher Form verfassen</li> </ul>	<p><b>IKK</b> Lebenswirklichkeiten und -entwürfe von Jugendlichen: Familie, Freundschaft, Jugendkulturen, Freizeitgestaltung, Identität</p> <p>Einblicke in die Bedeutung digitaler Medien im Alltag</p> <p><b>TMK</b> <u>Ausgangstexte</u> Lesetexte E-Mail, Formate der sozialen Medien und Netzwerke <u>Zieltexte</u> E-Mail, Formate der sozialen Medien und Netzwerke</p> <p><b>VSM</b> <u>Grammatik</u> Tempusform <i>présent</i> bejahte Aussage- und Fragesätze <u>Aussprache und Intonation</u> Wort- und Satzmelodie Stummes, offenes und geschlossenes „e“ Intonationsfrage stimmhafte und stimmlose Laute <u>Orthografie</u> Groß- und Kleinschreibung grundlegende Laut-Buchstaben-Verbindungen <i>e accent aigu, e accent grave, accent circonflexe, cédille, a/à, ou/ò</i></p> <p><b>SLK</b> Einführung von Strategien zur Wort- und Texterschließung</p>	<p><b>Unterrichtliche Umsetzung:</b> sich vorstellen, sich nach dem Befinden erkundigen, sein Umfeld und seine Vorlieben beschreiben</p> <p><u>Lernaufgabe:</u> Erstellen eines Profils in einem sozialen Netzwerk</p> <p>Beschreibungen zu Fotos in sozialen Netzwerken Musik, Sport und Medien</p> <p>der bestimmte und der unbestimmte Artikel regelmäßige Verben auf -er die Verben <i>être</i> und <i>avoir</i> Possessivbegleiter im Singular die Intonationsfrage <i>Zahlen 1-31</i></p> <p><b>Leistungsüberprüfung:</b> Schreiben, Leseverstehen, Verfügen über sprachliche Mittel: Grammatik</p>
UV 9.2 <i>Voilà ma vie dans mon quartier</i> (ca. 20 Ustd)		
Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen

UV 9.1 <i>Moi et mon réseau</i> (ca. 20 Ustd)		
Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
<p><b>IKK</b> <u>Soziokulturelles Orientierungswissen</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>ein grundlegendes soziokulturelles Orientierungswissen einsetzen</li> </ul> <p><b>FKK</b> <u>Hörverstehen</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>klar artikulierten auditiv und audiovisuell vermittelten Texten die Gesamtaussage, Hauptaussagen und wichtige Einzelinformationen entnehmen</li> </ul> <p><b>TMK</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>im Rahmen des gestaltenden Umgangs mit Texten und Medien einfache audiovisuelle Medienprodukte unter Verwendung digitaler Werkzeuge erstellen</li> </ul>	<p><b>IKK</b> Lebenswirklichkeiten und -entwürfe von Jugendlichen: Familie, Jugendkulturen, Freizeitgestaltung, Identität, Wohnen, Mobilität, Konsumverhalten</p> <p>Einblicke in das aktuelle gesellschaftliche Leben in Frankreich</p> <p><b>TMK</b> <u>Ausgangstexte</u> Sach- und Gebrauchstexte Hör-/Hörsehtexte, Videoclip Flyer, Plakat, Bilder <u>Zieltexte</u> Videoclip E-Mail</p> <p><b>VSM</b> <u>Grammatik</u> Satzgefüge, Konjunktionen Zeit- und Ortsadverbien Tempusform <i>présent</i> Infinitivkonstruktionen <u>Aussprache und Intonation</u> <i>liaison</i> <i>,h' aspiré, ,h' muet</i></p> <p><b>SLK</b> Einführung von Strategien zum globalen, selektiven und detaillierten Hör- /Hörseh- und Leseverstehen</p>	<p><b>Unterrichtliche Umsetzung:</b></p> <p>die eigene Familie, das eigene Zuhause und den eigenen Wohnort und die eigenen Freizeitaktivitäten beschreiben</p> <p><u>Lernaufgabe:</u> Das Leben im eigenen Viertel in einem Videoclip vorstellen</p> <p>Fragen mit <i>est-ce que</i> die Verben <i>aller</i> und <i>faire</i> <i>l'article contracté</i> Possessivbegleiter im Plural Adverbien Zahlen bis 69</p> <p><b>Leistungsüberprüfung:</b> Schreiben, Hörverstehen, Verfügen über sprachliche Mittel: Grammatik</p>
UV 9.3 <i>La vie au collège en France et en Allemagne</i> (ca. 20 Ustd)		
Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen

UV 9.1 <i>Moi et mon réseau</i> (ca. 20 Ustd)		
Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
<p><b>IKK</b> <u>Verstehen und Handeln</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>sich durch Perspektivwechsel mit kulturell bedingten Denk- und Verhaltensweisen kritisch auseinandersetzen und diese auf Grundlage spezifischer Differenzenerfahrungen kritisch prüfen</li> </ul> <p><b>FKK</b> <u>Sprechen: an Gesprächen teilnehmen</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>sich in unterschiedlichen Rollen an formalisierten, thematisch vertrauten Gesprächen beteiligen</li> </ul> <p><u>Sprachmittlung</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>als Sprachmittelnde in informellen und einfach strukturierten formalisierten Kommunikationssituationen relevante Aussagen in der jeweiligen Zielsprache, auch unter Nutzung von geeigneten Kompensationsstrategien, situations- und adressatengerecht wiedergeben</li> </ul>	<p><b>IKK</b> Einblicke in das französische Schulsystem Einblicke in das aktuelle gesellschaftliche Leben in Frankreich</p> <p><b>TMK</b> <u>Ausgangstexte</u> Lesetexte Sach- und Gebrauchstexte</p> <p><u>Zieltexte</u> Brief Dialog</p> <p><b>VSM</b> <u>Grammatik</u> Zeit- und Ortsadverbien einfache Satzgefüge: <i>parce que</i>- und <i>quand</i>-Sätze Tempusformen: <i>présent</i> und <i>futur composé</i> bejahte und verneinte Aussage-, Frage- und Aufforderungssätze</p> <p><b>SLK</b> Einführung von Strategien zur mündlichen und schriftlichen Sprachmittlung</p>	<p><b>Unterrichtliche Umsetzung:</b> Alltag in einer französischen Schule, Stundenplan Über den Tagesablauf sprechen  Uhrzeiten, Wochentage, Monate  Kontrastierung der eigenen Kultur, Entdecken von Parallelen und Unterschieden bzgl. der frankophonen Lebenswelt</p> <p><u>Lernaufgabe:</u> Einem/einer deutschen Gast Schüler/-in den Tagesablauf am <i>collège</i> erklären</p> <p>die Verben <i>dire, lire, écrire</i> Verben auf <i>-dre</i> Verneinung mit <i>ne... pas, ne ... plus, ne ... personne</i> und <i>ne ... rien</i> Zahlen bis 100</p>

UV 9.4 Les stars françaises et moi – trouver son look et ses passions (ca. 20 Ustd)		
Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
<p><b>IKK</b> <u>Soziokulturelles Orientierungswissen</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>ein grundlegendes soziokulturelles Orientierungswissen einsetzen</li> </ul> <p><b>FKK</b> <u>Hör-/Hörsehverstehen</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>klar artikulierten auditiv und audiovisuell vermittelten Texten die Gesamtaussage, Hauptaussagen und wichtige Einzelinformationen entnehmen</li> </ul> <p><u>Sprechen: an Gesprächen teilnehmen</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>in alltäglichen, auch digital gestützten Gesprächssituationen ihre Redeabsichten verwirklichen und angemessen interagieren</li> </ul> <p><u>Sprechen: zusammenhängendes Sprechen</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>sich und ihre Lebenswelt beschreiben, Persönlichkeiten vorstellen, Interessen und Standpunkte darstellen und erläutern</li> </ul> <p>Arbeits- und Unterrichtsergebnisse, auch digital gestützt, präsentieren</p>	<p><b>IKK</b> Lebenswirklichkeiten und -entwürfe von Jugendlichen: Jugendkulturen, Freizeitgestaltung, Identität, Umgang mit Vielfalt</p> <p><b>TMK</b> <u>Ausgangstexte:</u> Hör-/Hörsehtexte Formate der sozialen Medien und Netzwerke</p> <p><u>Zieltexte:</u> mehrfach kodierte Texte Kurzpräsentation Formate der sozialen Medien und Netzwerke</p> <p><b>VSM</b> <u>Grammatik:</u> Infinitivkonstruktionen Satzgefüge, Konjunktionen</p>	<p><b>Unterrichtliche Umsetzung:</b> sich und andere vorstellen, Personen und Orte näher beschreiben, Gefühle beschreiben, über Kleidung und Äußeres sprechen</p> <p>Informationen zu bekannten/ausgewählten Stars im Bereich Musik, Film, Sport, Mode, Internet verstehen, recherchieren, vorstellen Videoportale, Streamingdienste und soziale Netzwerke im Alltag von französischen und deutschen Jugendlichen</p> <p>Lernaufgabe: eine multimediale Präsentation zu einem Star erstellen</p> <p><b>Leistungsüberprüfung</b> mündliche Prüfung (monologischer Teil: vgl. Lernaufgabe)</p>

**UV 9.5 Sauvons notre terre – une semaine de projets à notre école (ca. 20 Ustd)**

Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
<p><b>IKK</b> <u>Soziokulturelles Orientierungswissen</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>In formellen wie informellen Begegnungssituationen unter Beachtung kulturspezifischer Konventionen und Besonderheiten kommunikativ angemessen handeln</li> </ul> <p><b>FKK</b> <u>Leseverstehen</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>klar strukturierten Sach- und Gebrauchstexten sowie einfacheren literarischen Texten die Gesamtaussage, Hauptaussagen und wichtige Einzelinformationen entnehmen und diese Informationen in den Kontext der Gesamtaussage einordnen</li> </ul> <p><u>Sprachmittlung</u> zentrale Informationen aus klar strukturierten mündlichen und schriftlichen Texten situations- und adressatengerecht zusammenfassen</p>	<p><b>IKK</b> Lebenswirklichkeiten und -entwürfe von Jugendlichen: Engagement, Konsumverhalten, Umweltschutz</p> <p>Einblicke in das aktuelle gesellschaftliche Leben in Frankreich</p> <p><b>TMK</b> <u>Ausgangstexte:</u> Lesetexte Formate der sozialen Medien und Netzwerke</p> <p><u>Zieltexte:</u> Kurzpräsentation Formate der sozialen Medien und Netzwerke Kommentar</p> <p><b>VSM</b> <u>Grammatik</u> direkte und indirekte Rede Imperativ</p>	<p><b>Unterrichtliche Umsetzung:</b> Meinungen, Hoffnungen, Einstellungen zu einem gesellschaftlich bedeutsamen Thema in einfacher Form artikulieren sich zu sozialer Verantwortung und Umweltschutz äußern: Vorwürfe formulieren und Vorschläge im Hinblick auf das eigene (Konsum-)Verhalten machen Thematisierung von Projekten in Frankreich und Deutschland</p> <p>Lernaufgabe: im Rahmen einer Projektwoche/Ausstellung an der Schule verschiedene deutsche und französische Umweltprojekte präsentieren</p> <p><b>Leistungsüberprüfung</b> Schreiben, Leseverstehen, Sprachmittlung</p>

UV 9.6 Bienvenue en Normandie – passer les vacances dans le Nord (ca. 20 Ustd)		
Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
<p><b>IKK</b> <u>Interkulturelles Verstehen und Handeln</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>in formellen wie informellen Begegnungssituationen unter Beachtung kulturspezifischer Konventionen und Besonderheiten kommunikativ angemessen handeln</li> </ul> <p><b>FKK</b> <u>Leseverstehen</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>klar strukturierten Sach- und Gebrauchstexten sowie einfacheren literarischen Texten die Gesamtaussage, Hauptaussagen und wichtige Einzelinformationen entnehmen und diese Informationen in den Kontext der Gesamtaussage einordnen</li> </ul> <p><u>Schreiben</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>unter Beachtung grundlegender textsortenspezifischer Merkmale einfache Formen des produktionsorientierten und kreativen Schreibens realisieren digitale Werkzeuge auch für das kollaborative Schreiben einsetzen</li> </ul>	<p><b>IKK</b> Lebenswirklichkeiten und -entwürfe von Jugendlichen: Freizeitgestaltung Einblicke in das aktuelle gesellschaftliche Leben in Frankreich</p> <p><b>TMK</b> <u>Ausgangstexte:</u> Lesetexte kürzere narrative Texte <i>bande dessinée</i> Werbetext, Zeitungsartikel, Annonce</p> <p><u>Zieltexte:</u> mehrfach kodierte Texte</p> <p><b>VSM</b> Zeit- und Ortsadverbien Tempusformen: <i>passé composé</i> Konnektoren</p>	<p><b>Unterrichtliche Umsetzung</b> sich über eine Region und ihre Besonderheiten/Traditionen informieren für eine Region Werbematerial erstellen über Vergangenes/ von Erlebnissen / von einem besonderen Vorfall in der Region berichten</p> <p>Lernaufgabe: einen Artikel für die Schülerzeitung schreiben und darin von einem ereignisreichen Aufenthalt in der Region berichten</p>

UV 10.1 <i>Paris, la belle capitale</i> (ca. 20 Ustd.)		
Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
<p><b>IKK</b> <u>Soziokulturelles Orientierungswissen</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>ein grundlegendes soziokulturelles Orientierungswissen einsetzen</li> </ul> <p><b>FKK</b> <u>Hör-/Hörsehverstehen</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>klar artikulierten auditiv und audiovisuell vermittelten Texten die Gesamtaussage, Hauptaussagen und wichtige Einzelinformationen entnehmen</li> </ul> <p><u>Schreiben</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>unterschiedliche Typen von stärker formalisierten, auch mehrfach kodierten Sach- und Gebrauchstexten in einfacher Form verfassen</li> <li>digitale Werkzeuge auch für das kollaborative Schreiben einsetzen</li> </ul> <p><u>Sprachmittlung</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>zentrale Informationen aus klar strukturierten mündlichen und schriftlichen Texten situations- und adressatengerecht zusammenfassen</li> </ul>	<p><b>IKK</b> Lebenswirklichkeiten und -entwürfe von Jugendlichen: Freizeitgestaltung, Umgang mit Vielfalt, Wohnen, Mobilität Einblicke in das aktuelle gesellschaftliche Leben in Frankreich</p> <p><b>TMK</b> <u>Ausgangstexte:</u> Werbetext, Zeitungsartikel Ausschnitte aus Filmen oder TV-Formaten Videoclip Formate der sozialen Medien und Netzwerke</p> <p><u>Zieltexte:</u> Kurzpräsentation Formate der sozialen Medien und Netzwerke</p> <p><b>VSM</b> <u>Grammatik</u> Zeit- und Ortsadverbien Tempusformen: <i>imparfait, plus-que-parfait</i> Infinitiv- und Partizipialkonstruktionen</p>	<p><b>Unterrichtliche Umsetzung:</b> (Virtuelle) Erkundung von Paris; Großstadtleben; Orientierung, Mobilität, ausgewählte Bauwerke/ Sehenswürdigkeiten</p> <p><b>Lernaufgabe:</b> Erstellung eines Reiseberichts/Reiseblogs zu ausgewählten Aspekten von Paris: Sehenswürdigkeiten/ Museen, Verkehrsmittel</p> <p>Alternative Lernaufgabe: Vorbereitung und Durchführung einer Ausstellung zu Paris</p> <p><b>Leistungsüberprüfung:</b> Schreiben, Sprachmittlung, Verfügen über sprachliche Mittel: Grammatik</p>

UV 10.2 A la découverte du Canada francophone (ca. 20 Ustd.)		
Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
<p><b>IKK</b> <u>Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Phänomene kultureller Vielfalt einordnen und neuen Erfahrungen mit anderen Kulturen grundsätzlich offen begegnen</li> </ul> <p><b>FKK</b> <u>Hör-/Hörsehverstehen</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>klar artikulierten auditiv und audiovisuell vermittelten Texten die Gesamtaussage, Hauptaussagen und wichtige Einzelinformationen entnehmen</li> </ul> <p><u>Schreiben</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>unterschiedliche Typen von stärker formalisierten, auch mehrfach kodierten Sach- und Gebrauchstexten in einfacher Form verfassen</li> </ul>	<p><b>IKK</b> Lebenswirklichkeiten und -entwürfe von Jugendlichen: Freizeitgestaltung, Identität, Umgang mit Vielfalt, Wohnen, Mobilität</p> <p>erste Einblicke in das Leben in einer frankophonen Region: geografische Aspekte</p> <p><b>TMK</b> <u>Ausgangstexte:</u> Werbetext, Zeitungsartikel Flyer, Bilder Ausschnitte aus Filmen oder TV-Formaten, Formate der sozialen Medien und Netzwerke, Hypertexte</p> <p><u>Zieltexte:</u> Kurzpräsentation Formate der sozialen Medien und Netzwerke Videoclip</p> <p><b>VSM</b> <u>Grammatik</u> Tempusformen: <i>futur simple</i> frequente Formen des <i>conditionnel</i> Satzgefüge</p>	<p><b>Unterrichtliche Umsetzung:</b> Besonderheiten der Provinz Québec; Natur und Freizeitaktivitäten; Kanada als frankophones Einwanderungsland</p> <p>Lernaufgabe: Recherche zur Provinz Québec (Montréal und Québec, Landschaften und Regionalparks) und digitale Präsentation</p> <p><b>Leistungsüberprüfung:</b> Schreiben, Hörverstehen, Verfügen über sprachliche Mittel: Grammatik</p>

UV 10.3 <i>Que sais-je ? – La France à la carte</i> (ca. 20 Ustd.)		
Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
<p><b>IKK</b> <u>Soziokulturelles Orientierungswissen</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>ein grundlegendes soziokulturelles Orientierungswissen einsetzen</li> </ul> <p><u>Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Phänomene kultureller Vielfalt einordnen und neuen Erfahrungen mit anderen Kulturen grundsätzlich offen begegnen</li> </ul> <p><b>FKK</b> <u>Hör-/Hörsehverstehen</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>klar artikulierten auditiv und audiovisuell vermittelten Texten die Gesamtaussage, Hauptaussagen und wichtige Einzelinformationen entnehmen</li> </ul> <p><u>Leseverstehen</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>klar strukturierten, auch mehrfach kodierten Sach- und Gebrauchstexten sowie einfacheren literarischen Texten die Gesamtaussage, wesentliche thematische Aspekte sowie wichtige Details entnehmen und diese Informationen in den Kontext der Gesamtaussage einordnen</li> <li>explizite und leicht zugängliche implizite Informationen im Wesentlichen erfassen und in den Kontext der Gesamtaussage einordnen</li> </ul> <p><b>SLK</b> Unterschiedliche, auch digitale Arbeitsmittel für das eigene Sprachenlernen reflektiert einsetzen</p>	<p><b>IKK</b> Einblicke in die Bedeutung digitaler Medien im Alltag Einblicke in das aktuelle gesellschaftliche Leben in Frankreich</p> <p><b>TMK</b> <u>Ausgangstexte</u> kürzere narrative Texte Zeitungsartikel, einfaches Interview Bildmedien</p> <p><u>Zieltexte</u> Formate der sozialen Medien und Netzwerke</p> <p><b>SLK</b> Einführung und Erweiterung von Strategien</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>zum globalen, selektiven und detaillierten Hör-/Hörseh- Leseverstehen</li> <li>zur systematischen Aneignung, Erweiterung und selbstständigen Verwendung des eigenen Wortschatzes [sowie] grammatischer und syntaktischer Strukturen</li> <li>zur Nutzung digitaler Medien zum Sprachenlernen</li> </ul>	<p><b>Unterrichtliche Umsetzung:</b> Individualisiertes Lernen nach Neigung: Recherchen zu verschiedenen Bereichen des gesellschaftlichen Lebens in Frankreich und frankophonen Ländern (z.B. Geografie, Politik, Geschichte, Kunst, Musik, Theater, Literatur, Sport, Film/TV, Küche, Lebensart, Frankophonie)</p> <p><b>Lernaufgabe:</b> Vorbereitung auf die Teilnahme an einem (internetbasierten) Wettbewerb, z.B. Internetteamwettbewerb NRW zur <i>Journée franco-allemande</i></p> <p><b>Hilfreiche Links:</b> <a href="https://www.schulministerium.nrw.de/docs/bp/Lehrer/Termine-Aktivitaeten/Wettbewerbe/sprachlich-literarisch/Internet-Teamwettbewerb-Franzoesisch/index.html">https://www.schulministerium.nrw.de/docs/bp/Lehrer/Termine-Aktivitaeten/Wettbewerbe/sprachlich-literarisch/Internet-Teamwettbewerb-Franzoesisch/index.html</a> <a href="https://www.france-allemande.fr/Quiz-uber-Frankreich,2604.html">https://www.france-allemande.fr/Quiz-uber-Frankreich,2604.html</a> (Letzter Zugriff: 15.01.2020) <a href="https://www.leplaisirdapprendre.com/portfolio/testez-vos-connaissances-sur-la-france-avec-quiz-france/">https://www.leplaisirdapprendre.com/portfolio/testez-vos-connaissances-sur-la-france-avec-quiz-france/</a> (Letzter Zugriff: 15.01.2020)</p>
UV 10.4 <i>De l'école au monde du travail – faire un stage à l'étranger</i> (ca. 20 Ustd.)		

Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
<p><b>IKK</b> <u>Interkulturelles Verstehen und Handeln</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• in formellen wie informellen Begegnungssituationen unter Beachtung kulturspezifischer Konventionen und Besonderheiten kommunikativ angemessen handeln</li> </ul> <p><b>FKK</b> <u>Lesen</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• explizite und leicht zugängliche implizite Informationen im Wesentlichen erfassen und in den Kontext der Gesamtaussage einordnen</li> </ul> <p><u>Sprechen: an Gesprächen teilnehmen</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• sich in unterschiedlichen Rollen an formalisierten, thematisch vertrauten Gesprächen beteiligen</li> </ul> <p><u>Schreiben</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• unterschiedliche Typen von stärker formalisierten, auch mehrfach kodierten Sach- und Gebrauchstexten in einfacher Form verfassen</li> <li>• in persönlichen Texten ihre Meinungen, Hoffnungen und Einstellungen äußern und Handlungsvorschläge machen</li> </ul> <p><b>VSM</b> <u>Grammatik</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Gefühle und Meinungen, Aufforderungen und Bitten, Wünsche und Erwartungen äußern</li> </ul>	<p><b>IKK</b> Einblicke in das französische Schulsystem und die Arbeitswelt</p> <p><b>TMK</b> <u>Ausgangstexte</u> Werbetext, Annonce Flyer, Karikatur, Plakat</p> <p><u>Zieltexte</u> Bewerbung, Lebenslauf, Vorstellungsgespräch formeller und informeller Brief, E-Mail</p> <p><b>VSM</b> <u>Grammatik</u> frequente Formen des <i>subjonctif présent</i></p>	<p><b>Unterrichtliche Umsetzung:</b> Potenzialanalyse; Fragen der Anbahnung, Durchführung und Auswertung von Praktika und Nebenjobs im zielsprachlichen Ausland; Sensibilisierung für den beruflichen Lebenslauf.</p> <p><b>Lernaufgabe:</b> Vorbereitung einer Bewerbungssituation im zielsprachlichen Ausland</p> <p><b>Leistungsüberprüfung:</b> Schreiben, Leseverstehen, Verfügen über sprachliche Mittel: Grammatik</p>

**UV 10. 5 La diversité de la France d'aujourd'hui (ca. 20 Ustd.)**

Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
<p><b>IKK</b> <u>Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Phänomene kultureller Vielfalt einordnen und neuen Erfahrungen mit anderen Kulturen grundsätzlich offen begegnen</li> <li>repräsentative Wertvorstellungen und Verhaltensweisen anderer Kulturen mit eigenen Anschauungen vergleichen und dabei Toleranz entwickeln, sofern Grundprinzipien friedlichen und respektvollen Zusammenlebens nicht verletzt werden</li> </ul> <p><b>FKK</b> <u>Hör-/Hörsehverstehen</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>klar artikulierten auditiv und audiovisuell vermittelten Texten die Gesamtaussage, Hauptaussagen und wichtige Einzelinformationen entnehmen</li> </ul> <p><u>Sprechen: zusammenhängendes Sprechen</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>sich zu Inhalten von im Unterricht behandelten Texten und Themen zusammenhängend äußern sowie in einfacher Form ihre Einstellungen und Meinungen dazu begründen</li> </ul> <p><b>TMK</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>verschiedene digitale Werkzeuge zur Text- und Medienproduktion, Recherche und Kommunikation reflektiert und zielgerichtet einsetzen</li> </ul> <p><b>VSM</b> <u>Grammatik</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Vergleiche zur Darstellung von Gemeinsamkeiten und Unterschieden darstellen</li> </ul>	<p><b>IKK</b> Einblicke in das aktuelle gesellschaftliche Leben in Frankreich</p> <p><b>TMK</b> <u>Ausgangstexte</u> Zeitungsartikel, einfaches Interview, Rundfunkformate, Podcast; Ausschnitte aus Filmen oder TV-Formaten</p> <p><u>Zieltexte</u> Videoclip</p> <p><b>VSM</b> <u>Grammatik</u> Komparativ und Superlativ von Adjektiven und Adverbien</p>	<p><b>Unterrichtliche Umsetzung:</b> Frankreich als aktuelle Migrationsgesellschaft; Integration, Segregation und Diskriminierung; Familiengeschichten vor internationalem Hintergrund</p> <p><b>Lernaufgabe:</b> Erstellung eines Videoclips zum Themenfeld kultureller Diversität</p>

## 2.2 Grundsätze der fachdidaktischen und fachmethodischen Arbeit

In Absprache mit der Lehrerkonferenz sowie unter Berücksichtigung des Schulprogramms hat die Fachkonferenz Französisch die folgenden fachdidaktischen und fachmethodischen Grundsätze beschlossen.

### Fachspezifische Gestaltung

Prinzip des integrativen Kompetenzerwerbs: Sämtliche Kompetenzen und Teilkompetenzen ordnen sich dem Leitziel der interkulturellen Handlungsfähigkeit unter und werden je nach Maßgabe von Unterrichtsvorhaben und den damit verbundenen Formaten der schriftlichen Leistungsüberprüfung schwerpunktmäßig geschult.

Prinzip der Einsprachigkeit: Ein kommunikativ angelegter Unterricht ist in der Regel funktional einsprachig zu gestalten. Eine einsprachige Unterrichtsgestaltung ist für alle Formen der mitteilungsbezogenen Kommunikation, einschließlich der unterrichtlichen Arbeits- und Handlungsanweisungen, anzustreben.

Prinzip der Authentizität: Der Französischunterricht ist so zu gestalten, dass er alle Möglichkeiten einer authentischen Kommunikation in der Fremdsprache nutzt, indem

- Unterrichtssituationen geschaffen werden, die es den Schülerinnen und Schülern ermöglichen, ihre eigenen Interessen, Bedürfnisse und Meinungen einzubringen,
- der unmittelbare Kontakt mit frankophonen Partnern vorbereitet wird,
- neben didaktisierten und adaptierten auch authentische Texte und Medien zu für die Zielkulturen relevanten Themen behandelt werden.

Prinzip der Lernerorientierung: Ein lernerorientierter Französischunterricht muss die Schülerinnen und Schüler bei der Planung eines Unterrichtsvorhabens sowie bei der Auswahl von Texten und Medien mit einbeziehen. Das Prinzip der Lernerorientierung wird dann verfolgt, wenn die Motivation der Lernenden durch differenzierte und individualisierte Aufgabenstellungen gefördert wird, die sich an ihren Interessen und zukünftigen Entwicklungsperspektiven orientieren.

Prinzip der Handlungsorientierung: Das Prinzip der Handlungsorientierung wird dann verfolgt, wenn den Schülerinnen und Schülern im Fremdsprachenunterricht ausreichend Gelegenheit gegeben wird, in Kommunikationssituationen sprachlich zu handeln.

Prinzip der Aufgabenorientierung: Im Rahmen eines aufgaben- und problemorientierten Fremdsprachenunterrichts werden Lernaufgaben gestellt, zu deren sprachlicher Bewältigung je nach Kompetenzschwerpunkt vielschichtige Lern- und Arbeitsprozesse initiiert werden.

Prinzip der Ganzheitlichkeit: Ganzheitlichkeit vereint die Prinzipien der Lerner-, Handlungs- und Prozessorientierung und betont die Berücksichtigung affektiver und körperlicher Aspekte beim Lernen. Dabei wird ganzheitliches Lernen als Lernen mit allen Sinnen verstanden.

Prinzip der Variabilität: Schülerinnen und Schüler lernen eine Vielzahl an verschiedenen fachspezifischen Methoden und Sozialformen kennen, die im Sinne der Stärkung des selbstständigen und kooperativen Fremdsprachenlernens regelmäßig eingesetzt werden.

Prinzip des selbstständigen Sprachenlernens: Das Prinzip des selbstständigen Fremdsprachenlernens macht es sich zur Aufgabe, die Schülerinnen und Schüler zu einem zielorientierten Zugriff auf Methoden und Strategien zu befähigen.

Prinzip der Mehrsprachigkeit: Schülerinnen und Schüler richten ihr Fremdsprachenlernen an dem Prinzip der Mehrsprachigkeit aus, indem das bereits ausgebildete Wissen über Sprachen berücksichtigt wird.

## 2.3 Grundsätze der Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung

Die rechtlich verbindlichen Grundsätze der Leistungsbewertung sind im Schulgesetz (§ 48 SchulG) sowie in der Ausbildungs- und Prüfungsordnung für die Sekundarstufe I (§ 6 APO-SI) dargestellt, sie gelten auch für die im Distanzunterricht erbrachten Leistungen.

Die Fachkonferenz hat die nachfolgenden Grundsätze zur Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung beschlossen:

### I. Beurteilungsbereich schriftliche Leistungen/Klassenarbeiten

Zum Bereich *Schriftliche Arbeiten* zählen Klassenarbeiten. Einmal im Schuljahr kann gem. §6 Abs. 8 APO SI eine schriftliche Arbeit durch eine gleichwertige Form der schriftlichen oder mündlichen Leistungsüberprüfung ersetzt werden. Die mündliche Leistungsüberprüfung ist auch im Distanzunterricht möglich, z.B. als Leistungsüberprüfung in Form einer Videokonferenz. Schriftliche Arbeiten finden in der Regel im Rahmen des Präsenzunterrichts statt. Auch Lernende, die von der Präsenzplicht ausgenommen sind, sind unter Wahrung der Hygienevorkehrungen zur Teilnahme an schriftlichen Leistungsüberprüfungen verpflichtet.

Französisch ab Klasse 7 (G9)	Französisch ab Klasse 9 (G9)
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Klasse 7: 5 Klassenarbeiten</li> <li>• Klasse 8: 4 Klassenarbeiten</li> <li>• Klasse 9: 4 Klassenarbeiten</li> <li>• Klasse 10: 4 Klassenarbeiten</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Klasse 9: 4 Klassenarbeiten</li> <li>• Klasse 10: 3 Klassenarbeiten + 1 mdl. Prüfung</li> </ul>

### Gestaltung der Klassenarbeiten

Im Sinne einer gelingenden Outputorientierung müssen Schülerinnen und Schüler hinreichend Gelegenheit haben, die für die Klassenarbeiten gewählten Prüfungsformate im Unterricht kennenzulernen und einzuüben.

Es wird empfohlen, die Klassenarbeiten als Parallelarbeit zu konzipieren.

Klassenarbeiten

- überprüfen die in den jeweiligen Unterrichtsvorhaben (vgl. Kapitel 2.1) ausgewiesenen Schwerpunktkompetenzen,

- sind kompetenzorientiert gestaltet,
- nutzen dem Lernstand angemessene Aufgabenformate,
- überprüfen Kompetenzen in einem zusammenhängenden kommunikativen Rahmen,
- berücksichtigen in der Gesamtheit alle Kompetenzbereiche in angemessenem Umfang.

Klassenarbeiten werden so gestaltet, dass offene Aufgaben ab dem ersten Lernjahr Bestandteil jeder Klassenarbeit sind. Ihr Anteil steigt im Laufe der Lernzeit schrittweise an. Textproduktionsaufgaben können auch mit Teilaufgaben verknüpft werden, die Methoden zur Planung, Abfassung und Kontrolle von Texten überprüfen.

Ein- und zweisprachige Wörterbücher sind grundsätzlich zugelassen, sofern die Aufgabenstellung dies gebietet und der Einsatz von Wörterbüchern im Unterricht vorbereitet wurde.

Prüfungsformate im Distanzunterricht (als Ersatz für eine schriftliche Leistungsüberprüfung) sind u.a.

	analog	digital
mündlich	Präsentation von Arbeitsergebnissen über Telefonat	Präsentation von Arbeitsergebnissen <ul style="list-style-type: none"> <li>• über Audiofiles /Podcasts</li> <li>• über Erklärvideos</li> <li>• über Videosequenzen</li> <li>• im Rahmen von Videokonferenzen</li> </ul>
schriftlich	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Projektarbeiten</li> <li>• Lerntagebücher</li> <li>• Portfolios</li> <li>• Bilder</li> <li>• Plakate</li> </ul> Arbeitsblätter und Hefte	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Projektarbeiten</li> <li>• Lerntagebücher</li> <li>• Portfolios</li> <li>• kollaborative Schreibaufträge</li> <li>• Erstellen von digitalen Schaubildern</li> <li>• Blogbeiträge</li> <li>• (multimediale) E-Books</li> </ul>

### **Korrektur und Rückgabe der Klassenarbeiten**

Die Prüfungsformate und die Bewertungsgrundlagen werden im Unterricht mit den Lernenden besprochen. Die Fachkonferenz macht es sich zur Aufgabe, den Schülerinnen und Schülern im Unterricht vielfältige Gelegenheiten zu geben, sich mit Art, Höhe und Umfang der Aufgaben und Kompetenzanforderungen in bewertungsfreien Unterrichtsarrangements vertraut zu machen.

Bei der Beurteilung schriftlicher Leistungen kommt der sprachlichen Leistung/Darstellungsleistung (Ausdrucksvermögen/Darstellungsleistung und Sprachrichtigkeit) grundsätzlich ein höheres Gewicht zu als der inhaltlichen Leistung. Im Laufe der Lernzeit nimmt das Gewicht der inhaltlichen Leistung zu.

Bei den Teilkompetenzen Schreiben und Sprachmittlung sowie der Teilkompetenz Sprechen bei der Kommunikationsprüfung wird das Gelingen der Kommunikation berücksichtigt.

Bei der Bewertung der isolierten Überprüfung der Teilkompetenzen Leseverstehen und Hör-/Hörsehverstehen ist nur zu bewerten, ob die französischsprachige Lösung das richtige Verständnis des Textes nachweist; sprachliche Verstöße werden nicht gewertet.

Alle Teilaufgaben einer Klassenarbeit werden in der Regel mit Punkten für die überprüfte(n) Kompetenz(en) bewertet; zu erreichende und erreichte Punkte werden gegenübergestellt und die jeweilige Bewertungsgrundlage transparent gemacht.

Die Gewichtung der Teilaufgaben bei der Ermittlung der Gesamtnote ergibt sich aus dem jeweiligen Anforderungsniveau und dem Zeitaufwand.

In einem Kommentar können gezielte Hinweise zu bereits erreichten Kompetenzen herausgestellt und Anregungen für das Weiterlernen gegeben werden.

Die Zuordnung der erreichten Gesamtpunktzahl zu einer Note sollte sich an der Maßgabe orientieren, dass eine ausreichende Leistung vorliegt, wenn ca. 45% der Gesamtpunktzahl erreicht werden. Die Intervalle für die oberen vier Notenstufen sollten annähernd gleich sein.

Die Bewertung einer Schreibaufgabe mit Punkten werden ab dem ersten Lernjahr bei der Bewertung der Sprachlichen Leistung/Darstellungsleistung über die Sprachrichtigkeit hinaus weitere der im Kernlehrplan genannten Kriterien herangezogen (vgl. unten: III. Bewertungskriterien).

Bei der Bewertung der Sprachlichen Leistung/Darstellungsleistung werden alle drei Bereiche kommunikative Textgestaltung, Ausdrucksvermögen sowie Sprachrichtigkeit schrittweise kriterial ausdifferenziert, spätestens ab dem zweiten Lernjahr werden Inhaltspunkte ausgewiesen.

## II. Beurteilungsbereich „Sonstige Leistungen“:

Zum Bereich „Sonstige Leistungen“ im Unterricht zählen

- die Teilnahme am Unterrichtsgeschehen durch erfolgreiches kommunikatives Handeln sowie Sprachproduktion im Kontext der Themenfelder des soziokulturellen Orientierungswissens,
- das Erstellen von themenbezogenen Dokumentationen (z.B. Lesetagebuch, Portfolio),
- die Präsentation von Ergebnissen aus Einzel-, Partner- oder Gruppenarbeiten (z.B. mündliche, auch medial gestützte Kurzpräsentationen),
- die punktuelle schriftliche und mündliche Überprüfung einzelner Kompetenzen.

Im Distanzunterricht sind als „Sonstige Leistung“ sind u.a. folgende Formate möglich:

	analog	digital
mündlich	Präsentation von Arbeitsergebnissen über Telefonat	Präsentation von Arbeitsergebnissen <ul style="list-style-type: none"><li>• über Audiofiles /Podcasts</li><li>• über Erklärvideos</li><li>• über Videosequenzen</li><li>• im Rahmen von Videokonferenzen</li></ul>
	<ul style="list-style-type: none"><li>• Projektarbeiten</li><li>• Lerntagebücher</li></ul>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Projektarbeiten</li><li>• Lerntagebücher</li></ul>

- Portfolios
- Bilder
- Plakate
- Arbeitsblätter und Hefte

- Portfolios
- kollaborative Schreibaufträge
- Erstellen von digitalen Schaubildern
- Blogbeiträge
- (multimediale) E-Books

### III. Bewertungskriterien

Der Französischunterricht in der Sekundarstufe I hat das Ziel, Schülerinnen und Schüler zu einer grundlegenden interkulturellen Kommunikationsfähigkeit zu befähigen. Im Zusammenhang des systematischen Kompetenzaufbaus sowie unter Berücksichtigung der Lernzeit und des entsprechenden Kompetenzstandes der Schülerinnen und Schüler beschließt die Fachkonferenz, die folgenden Kriterien im Bereich der funktionalen kommunikativen Kompetenzen als Grundlage der Leistungsbewertung und -rückmeldung heranzuziehen.

<b>Funktionale Kommunikative Kompetenzen</b>	
<b>Hörverstehen / Hör-Sehverstehen sowie Leseverstehen</b>	
<b>Inhaltliche Leistung:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Richtigkeit des Textverständnisses</li> <li>• Vollständigkeit entsprechend der Aufgabenstellung</li> <li>• Anspruchsniveau der Rezeptionsleistung</li> </ul>	
<b>Sprechen</b>	
<i>An Gesprächen teilnehmen</i>  <b>Inhaltliche Leistung:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Präzision der Aufgabenerfüllung (Themenbezogenheit)</li> <li>• Differenziertheit der Kenntnisse</li> </ul> <b>Sprachliche Leistung/ Darstellungsleistung:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Kommunikative Strategie/Diskurskompetenz</li> <li>• Verfügbarkeit von sprachlichen Mitteln und sprachliche Korrektheit</li> </ul>	<i>Zusammenhäng. Sprechen</i>  <b>Inhaltliche Leistung:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Präzision der Aufgabenerfüllung (Themenbezogenheit)</li> <li>• Differenziertheit der Kenntnisse</li> </ul> <b>Sprachliche Leistung/ Darstellungsleistung:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Kommunikative Strategie/Präsentationskompetenz</li> <li>• Verfügbarkeit von sprachlichen Mitteln und sprachliche Korrektheit</li> </ul>

<b>Schreiben</b>	
<p><b>Inhaltliche Leistung:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Umfang und Genauigkeit der Kenntnisse,</li> <li>• Differenziertheit der Kenntnisse</li> <li>• gedankliche Stringenz</li> <li>• inhaltliche Strukturiertheit der Aussagen</li> </ul> <p><b>Sprachliche Leistung/Darstellungsleistung:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Kommunikative Textgestaltung</li> <li>• Ausdrucksvermögen/Verfügbarkeit sprachlicher Mittel</li> <li>• Sprachrichtigkeit</li> </ul>	
<b>Sprachmittlung</b>	
<p><i>Mündliche Form der Sprachmittlung</i></p> <p><b>Inhaltliche Leistung:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Situations- und Adressatengerechtigkeit</li> <li>• sachliche Richtigkeit</li> <li>• Auswahl der relevanten Inhalte</li> </ul> <p><b>Sprachliche Leistung/Darstellungsleistung:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• s. Sprechen</li> <li>• sprachliche Angemessenheit bezogen auf die Ausgangs- und Zielsprache</li> </ul>	<p><i>Schriftliche Form der Sprachmittlung</i></p> <p><b>Inhaltliche Leistung:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Situations- und Adressatengerechtigkeit</li> <li>• sachliche Richtigkeit</li> <li>• Auswahl der relevanten Inhalte</li> </ul> <p><b>Sprachliche Leistung/Darstellungsleistung:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• s. Schreiben</li> <li>• sprachliche Angemessenheit bezogen auf die Ausgangs- und Zielsprache</li> </ul>

#### **IV. Grundsätze der Leistungsrückmeldung und Beratung**

Die Fachkonferenz hat die nachfolgenden Grundsätze zur Leistungsrückmeldung und -beratung beschlossen:

Die Leistungsrückmeldung erfolgt in mündlicher und schriftlicher Form. Die Schülerinnen und Schüler werden in regelmäßigen Abständen, mindestens jedoch jeweils zu Ende eines Quartals (Quartalsfeedback), über ihren Leistungsstand beratend informiert. Die Note für den Beurteilungsbereich „Sonstige Leistungen“ wird unabhängig von der Teilnote im Bereich „Schriftliche Leistungen“ festgelegt. Formen der Leistungsrückmeldung sind z.B. der Elternsprechtag, individuelle Beratungen sowie (Selbst-)Evaluationsbögen.

Die Leistungsrückmeldung zu Klassenarbeiten erfolgt zeitnah in schriftlicher Form. Die Besprechung der schriftlichen Arbeit im Unterricht soll ihnen Erkenntnisse über die individuelle Lernentwicklung ermöglichen und Hinweise zur Kompetenzförderung geben sowie individuelle Stärken und Schwächen der Kompetenzentwicklung darlegen.

Verstöße gegen die standardsprachliche Norm werden mit Hilfe einheitlicher Korrekturzeichen gekennzeichnet und dem jahrgangsspezifischen Lernstand entsprechend und mit Blick auf eine gelingende Kommunikation gewichtet. Wiederholt auftretende Fehler werden in Fließtexten mit dem Vermerk „s.o.“ gekennzeichnet und führen nicht zur Abwertung. Sind Wiederholungsfehler jedoch als systemische Fehler zu werten, so wird dies bei der Gesamtbeurteilung entsprechend berücksichtigt, verbunden mit schülerorientierten Hinweisen zur individuellen Kompetenzverbesserung. Bei der Bewertung von schriftlichen Leistungen von Schülerinnen und Schülern, bei denen eine Leserechtschreib-Schwäche diagnostiziert wurde, sind die entsprechenden Regelungen zu berücksichtigen.

Die Schülerinnen und Schüler erhalten im Französischunterricht vielfältige Gelegenheiten der individuellen Rückmeldung zu ihrer Kompetenzentwicklung im bewertungsfreien Raum. Dazu zählen auch Hinweise zu erfolgversprechenden individuellen Lernstrategien im Sinne der Sprachlernkompetenz. Um Lernende gemäß ihrer Lernstände und -potenziale gezielt zu fördern, ist die Verwendung und unterrichtliche Nutzung verschiedener Diagnoseinstrumente möglich. Darunter z.B.

- Fehlerkorrekturgitter,
- (Auto-)Evaluationsbögen,
- Portfolioarbeit
- Lerntagebuch.

## 2.4 Lehr- und Lernmittel

Übersicht über die verbindlich eingeführten Lehr- und Lernmittel, ggf. mit Zuordnung zu Jahrgangsstufen (ggf. mit Hinweisen zum Elterneigenanteil)

Französisch ab Klasse 7:	Französisch ab Klasse 9
Découvertes (Ausgabe ab 2020)	Cours Intensif
CDA (Elterneigenanteil)	CDA (Elterneigenanteil)

Auswahl ergänzender, fakultativer Lehr- und Lernmittel (für Découvertes)

- Klassenarbeitstrainer
- Vokabeltrainer
- Mediensammlung (im CDA inklusive)
- Moodle

Auswahl ergänzender, fakultativer Lehr- und Lernmittel (für Cours Intensif)

- Grammatikübungen
- Moodle

- **Digitale Werkzeuge / digitales Arbeiten**

Umgang mit Quellenanalysen: <https://medienkompetenzrahmen.nrw/unterrichtsmaterialien/detail/informationen-aus-dem-netz-einstieg-in-die-quellenanalyse/> (Datum des letzten Zugriffs: 04.12.2020)

Erstellung von Erklärvideos: <https://medienkompetenzrahmen.nrw/unterrichtsmaterialien/detail/erklavideos-im-unterricht/> (Datum des letzten Zugriffs: 04.12.2020)

Erstellung von Tonaufnahmen: <https://medienkompetenzrahmen.nrw/unterrichtsmaterialien/detail/das-mini-tonstudio-aufnehmen-schneiden-und-mischen-mit-audacity/> (Datum des letzten Zugriffs: 04.12.2020)

Kooperatives Schreiben: <https://zumpad.zum.de/> (Datum des letzten Zugriffs: 04.12.2020)

- **Rechtliche Grundlagen**

Urheberrecht – Rechtliche Grundlagen und Open Content: <https://medienkompetenzrahmen.nrw/unterrichtsmaterialien/detail/urheberrecht-rechtliche-grundlagen-und-open-content/> (Datum des letzten Zugriffs: 04.12.2020)

Creative Commons Lizenzen: <https://medienkompetenzrahmen.nrw/unterrichtsmaterialien/detail/creative-commons-lizenzen-was-ist-cc/> (Datum des letzten Zugriffs: 04.12.2020)

Allgemeine Informationen Daten- und Informationssicherheit: <https://www.medienberatung.schulministerium.nrw.de/Medienberatung/Datenschutz-und-Datensicherheit/> (Datum des letzten Zugriffs: 04.12.2020)

### **3 Qualitätssicherung und Evaluation**

#### **Maßnahmen der fachlichen Qualitätssicherung:**

Das Fachkollegium überprüft kontinuierlich, inwieweit die im schulinternen Lehrplan vereinbarten Maßnahmen zum Erreichen der im Kernlehrplan vorgegebenen Ziele geeignet sind. Dazu dienen beispielsweise auch der regelmäßige Austausch sowie die gemeinsame Konzeption von Unterrichtsmaterialien, welche hierdurch mehrfach erprobt und bezüglich ihrer Wirksamkeit beurteilt werden.

Alle Fachkollegen (ggf. auch die gesamte Fachschaft) nehmen regelmäßig an Fortbildungen teil, um fachliches Wissen zu aktualisieren und pädagogische sowie didaktische Handlungsalternativen zu entwickeln. Zudem werden die Erkenntnisse und Materialien aus fachdidaktischen Fortbildungen und Implementationen zeitnah in der Fachgruppe vorgestellt und für alle verfügbar gemacht.

Feedback von Schülerinnen und Schülern wird als wichtige Informationsquelle zur Qualitätsentwicklung des Unterrichts angesehen. Sie sollen deshalb Gelegenheit bekommen, die Qualität des Unterrichts zu evaluieren.

#### **Überarbeitungs- und Planungsprozess:**

Eine Evaluation erfolgt jährlich. In den Dienstbesprechungen der Fachgruppe zu Schuljahresbeginn werden die Erfahrungen des vorangehenden Schuljahres ausgewertet und diskutiert sowie eventuell notwendige Konsequenzen formuliert. Die vorliegende Checkliste wird als Instrument einer solchen Bilanzierung genutzt. Änderungsvorschläge werden in den schulinternen Lehrplan eingearbeitet. Insbesondere verständigen sie sich über alternative Materialien, Kontexte und die Zeitkontingente der einzelnen Unterrichtsvorhaben.

Die Ergebnisse dienen dem Fachvorsitz zur Rückmeldung an die Schulleitung und u.a. an die Fortbildungsbeauftragte bzw. den Fortbildungsbeauftragten, außerdem sollen wesentliche Tagesordnungspunkte und Beschlussvorlagen der Fachkonferenz daraus abgeleitet werden.

#### **Checkliste zur Evaluation**

Die Checkliste dient dazu, mögliche Probleme und einen entsprechenden Handlungsbedarf in der fachlichen Arbeit festzustellen und zu dokumentieren, Beschlüsse der Fachkonferenz zur Fachgruppenarbeit in übersichtlicher Form festzuhalten sowie die Durchführung der Beschlüsse zu kontrollieren und zu reflektieren. Die Liste wird als externe Datei regelmäßig überarbeitet und angepasst. Sie dient auch dazu, Handlungsschwerpunkte für die Fachgruppe zu identifizieren und abzusprechen.

<b>Handlungsfelder</b>		<b>Handlungsbedarf</b>	<b>Verantwortlich</b>	<b>Zu erledigen bis</b>
<i>Ressourcen</i>				
materiell/ sachlich	Lehrwerke			
	Fachzeitschriften			
	Geräte/ Medien			
	...			
<i>Kooperation bei Unterrichtsvorhaben</i>				
<i>Leistungsbewertung/ Leistungsdiagnose</i>				
<i>Fortbildung</i>				
<i>Fachspezifischer Bedarf</i>				
<i>Fachübergreifender Bedarf</i>				